



Rüti



Winkel



Seeb

dorfzünftig



Gemeindeverwaltung
Finanz- und Steuerabteilung

01 860 26 01
01 862 00 94



**Öffnungszeiten des Gemeinde-
hauses**

Vormittag

Montag bis Freitag: 8–11.30 Uhr

Nachmittag

Montag 14–18.00 Uhr
Mittwoch, Donnerstag 14–16.30 Uhr
Dienstag, Freitag: geschlossen

**Öffnungszeiten der Altstoff-
sammelstelle**

Montag 16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 14.00 – 16.00 Uhr
Samstag 09.00 – 12.00 Uhr

Schulsekretariat Tel. 01 886 32 37

Montag: 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Mittwoch: 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Donnerstag: 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr
und 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

**Ausgabe der Kennzeichen für
Fahrräder 2003**

Die Velovignette ist bei der Post
erhältlich und kostet Fr. 6.–
Die Aluminiumgrundplatte ist im
Velo-Fachhandel erhältlich.

Öffnungszeiten der Post

Montag bis Freitag:
7.30–12.00 Uhr und 14.30–18.00 Uhr
Samstagsvormittag 8.00–11.00 Uhr

Impressum

Nr. 175



Mitteilungen und Beiträge/Inserate/Satz und Druck:

bm druck ag, Seebüelstrasse 36, 8185 Winkel
Tel. 01 872 50 20, Fax 01 872 50 24, E-Mail: info@bmdruck.ch

Inserat: ½ Seite (130x92 mm) Fr. 150.– Externe Abonnemente (Fr. 40.–/Jahr)
Inserat: ¼ Seite (130x44 mm) Fr. 85.–

Die Dorfziitig erscheint 12x jährlich, jeweils zu Anfang des Monats.

**Redaktionsschluss für die
Juli-Ausgabe:**

20. Juni 2003, 8.00 Uhr

Redaktionsteam:

Verena Gubler/Susanne Egli
Ursula Meier/Bruno Monticelli

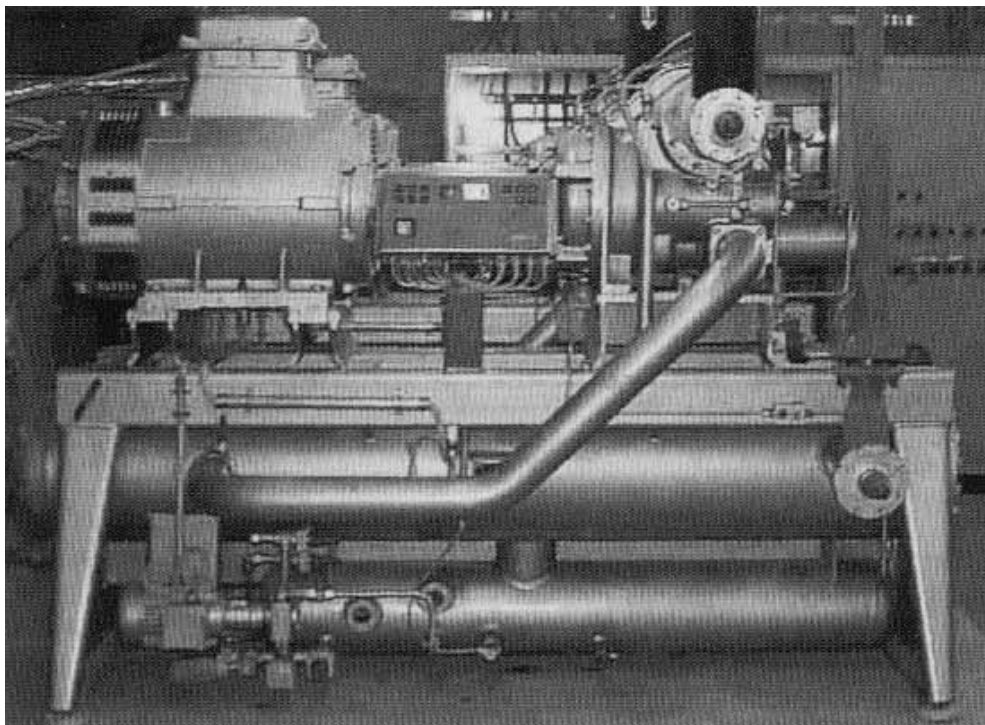
Doufas Kältetechnik Schweiz AG

Nach seinem Studium als Schiff-Maschinen Ingenieur in Griechenland hat sich der gebürtige Grieche Panos Doufas schon früh auf die Kältetechnik spezialisiert. Als junger Mann kam er in die Schweiz, arbeitete in verschiedenen Firmen und gründete gut 10 Jahre später seine eigene Firma.

Die Einzelfirma, in unserer Gemeinde 1991 gegründet, wurde vor 3 Jahren in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Heute beschäftigt die Firma Doufas 18 Mitarbeiter, 4 Teilzeitangestellte und zudem werden 4 Jugendliche in einer vierjährigen Lehre als Kältemonteure und Kältezeichner ausgebildet. Ein Techniker erhält jeweils die Möglichkeit, sein Praktikum in der Kältetechnik zu absolvieren.

Zum Kundenkreis gehören nebst vereinzelt Privatpersonen Firmen und Grossbetriebe, in denen kältetechnische Anlagen benötigt werden. Das sind Grossmetzgereien, Gastronomiebetriebe, Käsereien, Lagerhäuser und auch Zoos. Aber auch im Bereich Chemie, Spitäler-Reinluft Räume bis zu Krematorien und von Kunsteisbahnen bis zum Laborkühlschrank ist persönliche Beratung für individuelle Lösungen und fachmännische Fertigung durch die Firma Doufas gefragt.





Für die Firma gibt es keine Grenzen, sie ist spezialisiert auf die speziellen Kundenwünsche und versucht, diese umzusetzen. Bereits bei der Planung werden die Wünsche und Bedürfnisse in ein Machbarkeitsprojekt umgesetzt, unter Berücksichtigung von spezifischen Richtlinien, Vorschriften, Normen und behördlichen Auflagen. In Zusammenarbeit mit den Fachhochschulen Winterthur und Rapperswil sowie dem BUWAL in Bern entstehen zukunftsorientierte Anlagen im Bereich Wärmeenergie.

Zu 80% werden Aufträge in der Schweiz ausgeführt, die Firma Doufas arbeitet aber auch europaweit und besitzt eine Niederlassung in Deutschland. Der Firmensitz ist jedoch in Winkel-Rüti, wo nebst der Administration die Fäden zusammenlaufen für Verkauf, Kundenbetreuung, Planung und Koordination.

Unter Berücksichtigung von Ökologie und Umweltschutz möchte Herr Doufas sein Geschäft zukunftsgerichtet, dynamisch und überschaubar wachsen lassen.

Redaktionsteam (um)

Aus der Winkler Ratsstube



Liebe «Kulturgeniesser» von Winkel, Rüti und Seeb

Als Mitte der 90er Jahre von Gemeinderat, Vereins- und Parteidelegierten, Gastro- und Baufachleuten das Gemeindezentrum geplant wurde, war man sich einig, dass auch ein Saal dazugehören sollte. Gemeindeversammlungen und Vereinsanlässe mussten jeweils in der Turnhalle durchgeführt werden, was immer einen grossen Aufwand mit sich brachte.

Der Gemeinderat war auch der Meinung, dass die Integration der vielen Neuzuzüger mit der Möglichkeit von Veranstaltungen in der Gemeinde gefördert werden könnte. So wurde nach der Einweihung des Dorfzentrums eine Kulturkommission gebildet.

Dieses Gremium hat sich in den vergangenen Jahren bemüht, ein attraktives Programm zusammenzustellen. Das Spektrum sollte von Kindern (Theaterchische Vâlte) bis zur Grosselterngeneration (Seniorenbühne Zürich und Wülflingen) alle ansprechen und reichte von Solisten- und Kammer- bis zu Orchesterkonzerten, von Cabaret und Lustspiel bis zur klassischen Theateraufführung, von japanischer Teezeremonie und Besuch im Chinagarten bis zum Jazz-Brunch – kurz: ein Querschnitt durch das ganze kulturelle Angebot. Ausserdem war man bemüht, dorfeigene Veranstaltungen nicht zu konkurrenzieren.

Die Kulturkommission bedauert, dass der Besuch zum Teil bescheiden ausfiel, obwohl bekannte Künstler auftraten. Wir würden gerne von Ihnen hören, was Sie vom Angebot schätzen oder was Sie vermissen. Schreiben Sie uns doch und machen Sie Vorschläge – wir würden uns über ein Echo freuen (im Gemeindehausbriefkasten einwerfen bitte).

Freundlich grüsst für die Kulturkommission
Annemarie Jung

Einladung Gemeindeversammlung/Korrigenda

Bei der kürzlich allen Stimmberechtigten verteilten Einladung für die Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2003 hat sich ein Fehler eingeschlichen.

Zur Behandlung kommen für die Politische Gemeinde folgende Geschäfte:

1. Finanzen

Genehmigung der Jahresrechnung 2002 des Politischen Gemeindegutes

2. Fürsorge

Genehmigung einer Leistungsvereinbarung zwischen der Stiftung Pigna, Raum für Menschen mit Behinderung und der Politischen Gemeinde Winkel mit jährlich wiederkehrenden Kosten in unbestimmter Höhe

3. Gewässer

Ausbau Saumgraben im Bereich Oberglattnerstrasse
Bewilligung eines Nachtragskredites von Fr. 6'820.20 und Genehmigung der Bauabrechnung mit Gesamtkosten von Fr. 131'860.20

4. Umweltschutz

Deponiezweckverband des Zürcher Unterlandes (DEZU)
Genehmigung eines Kreditanteils der Gemeinde Winkel von Fr. 199'100.– für den Ausbau West der Deponie Leigrueb, Lufingen, mit einem Brutto-Objektkredit von Fr. 8'850'000.–

Die Erläuterungen zu den Geschäften Nr. 2 und 3 sind in der Broschüre an die Stimmberechtigten ordnungsgemäss abgedruckt, fehlen jedoch in der Traktandenliste auf Seite 1.

Wir bitten Sie, das Versehen zu entschuldigen und danken für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung Winkel

Mitteilungen aus der Gemeindeverwaltung



Verhandlungsbericht der Gemeinderatssitzung vom 7. April 2003

Jugendarbeit

Die Jugendarbeit in der Gemeinde Winkel beschränkt sich heute zu einem grossen Teil auf passive Massnahmen wie Unterstützung von Organisationen, Vereinen und einzelnen Aktivitäten. Dies vor allem, weil derzeit nicht klar ist, was für weitere Bedürfnisse seitens der Jugendlichen vorhanden sind und wie solche vernünftig umgesetzt werden könnten.

Der Gemeinderat sieht sich heute mit verschiedenen Forderungen konfrontiert, bei denen kaum abgeschätzt werden kann, ob allfällige Massnahmen überhaupt sinnvoll sind und von den Zielgruppen auch genutzt würden. Daher wurde der Verein Dezentrale Drogenhilfe Mittleres Glatttal (DDMG), der sich heute sehr stark in allen Fragen der Jugendarbeit engagiert und bereits in verschiedenen anderen Gemeinden in ähnlicher Form tätig war, beauftragt, eine Situations- und Bedürfnisabklärung der Jugendlichen in Winkel vorzunehmen. Diese soll ein möglichst umfassendes Bild der Situation der Jugendlichen von Winkel geben und soll aufzeigen, welche konkreten Wünsche und Bedürfnisse die verschiedenen Jugendgruppierungen und Altersklassen haben. So können dann aufgrund konkreter Handlungsempfehlungen allfällige Massnahmen gezielt umgesetzt werden.

Genehmigung Vertrag mit ORS betr. Asylsuchendenbetreuung

Nachdem der Gemeinderat bereits früher festgelegt hat, dass er künftig im Bereich der Asylsuchendenbetreuung eng mit der Firma ORS Service AG zusammenarbeiten will, wurde der zwischen den beiden Parteien ausgehandelte Vertrag nun grundsätzlich genehmigt.

Demnach übernimmt die Firma ORS Service AG die gesamte persönliche und administrative Betreuung der Asylsuchenden in der Gemeinde Winkel. Dies beinhaltet die Begleitung und Unterstützung der Asylsuchenden, die Behandlung der Ein- und Austritte, den Unterhalt der Liegenschaften sowie die administrativen Arbeiten. Zwischen der ORS Service AG und der Gemeinde findet ein regelmässiger Informationsaustausch statt.

Ansprechpartner bei Problemen mit Asylsuchenden sind die Mitarbeiter der ORS Service AG oder die Gemeindeverwaltung.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Der Gemeinderat hat, wie bereits in den früheren Jahren, festgelegt, dass die Gemeindeverwaltung an einzelnen Freitagen zwischen Feiertagen und Wochenende sowie zwischen Weihnachten und Neujahr für den Publikumsverkehr geschlossen bleibt. Es betrifft dies die folgenden Tage:

Freitag nach dem 1. Mai: 2. Mai 2003
Freitag nach Auffahrt: 30. Mai 2003
Montag bis Mittwoch: 29.–31. Dezember 2003

Für die Bereiche Bestattungsamt sowie Gemeindewerke wird ein Pikettdienst organisiert.

Sanierung von Drainageleitungen

Die Drainageleitungen im Gebiet Heuberg auf dem Grundstück Kat.-Nr. 2063 waren offenbar teilweise defekt und vermochten ihre Funktion nicht mehr einwandfrei zu erfüllen. Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen ist der Unterhalt, die Instandstellung und Ergänzung der Drainagen Sache der Gemeinde.

Diese notwendigen Sanierungen umfassten eine neue Hauptleitung von ca. 30 m Länge und drei Nebenleitungen von je 15 m Länge. Zudem mussten eine weitere Hauptleitung um ca. 35 m verlängert sowie zwei Nebenleitungen von je ca. 40 m angeschlossen werden. In der Folge wurden zudem bestehende Drainagerohre (ca. 20 m) sowie einzelne Saugerabzweiger ersetzt.

Die Arbeiten konnten zur selben Zeit wie eine ähnliche Sanierung im Gebiet Heuberg ausgeführt werden, was sich auf die Kosten günstig auswirkte. Diese beliefen sich auf Fr. 15'199.95.

Geschwindigkeitskontrolle

Anlässlich einer von der Kantonspolizei am 17. März 2003 durchgeführten Geschwindigkeitskontrolle an der Hungerbuelstrasse/Hofackerstrasse, Fahrrichtungen Rüti und Winkel-Zentrum, wurden während rund eineinhalb Stunden insgesamt 202 Fahrzeuge kontrolliert. Davon mussten 24 Fahrzeuglenker wegen Überschreitens der signalisierten Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h verzeigt werden. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 94 km/h.

Deponie Leigrueb, Lufingen

Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Deponie Leigrueb in Lufingen, welche vom Deponiezweckverband des Zürcher Unterlandes (DEZU) betrieben wird, hat der Gemeinderat dem geplanten Ausbau West zugestimmt. Der dafür notwendige Kreditanteil der Gemeinde Winkel an diesem 8,85 Millionen Franken teuren Ausbau beträgt Fr. 199'100.–. Das Geschäft wird der nächsten Gemeindeversammlung zum Entscheid vorgelegt werden.

Für die Rekultivierung des bereits verfüllten nordöstlichen Teils der Deponie, welche Gesamtkosten von Fr. 660'000.– verursacht, hat der Gemeinderat den Kreditanteil der Gemeinde Winkel in Höhe von Fr. 14'900.– ebenfalls bewilligt.

Ferner hat der Gemeinderat:

- verschiedene weitere allgemeine verwaltungs- und polizeirechtliche Geschäfte behandelt und verabschiedet
- 2 Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern veranlagt
- mehrere Geschäfte in der Abteilung Fürsorge und Vormundschaft behandelt

Verhandlungsbericht der Gemeinderatssitzung vom 28. April 2003

Festsetzung Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat die ordentliche Rechnungsgemeindeversammlung auf Montag, 16. Juni 2003 im Gemeindesaal Winkel festgesetzt. Zur Behandlung gelangen bei der politischen Gemeinde die Abnahme der Jahresrechnung 2002, die Bewilligung einer Leistungsvereinbarung für die Stiftung Pigna, die Genehmigung eines Kreditanteils für den Ausbau West der Deponie Leigrueb in Lufingen sowie die Abnahme einer alten Bauabrechnung für Arbeiten am Saumgraben. Der Primarschulversammlung werden die Jahresrechnung 2002 sowie zwei Bauabrechnungen (Projekt EDV und Neugestaltung Umgebung Kindergarten Tüfwis) zum Entscheid vorgelegt. Bei der bürgerlichen Abteilung sind keine Geschäfte zu behandeln.

Den Stimmberechtigten wird zu gegebener Zeit eine ausführliche Weisung mit Erläuterungen zu den einzelnen Geschäften als Einladung zugestellt werden.

Revision der Gemeindefinanzen

Vom 19. bis 24. März 2003 führte die Direktion der Justiz und des Innern, Abteilung Gemeindefinanzen, eine Revision des Rechnungswesens der Politischen Gemeinde und der Primarschulgemeinde durch. Die Prüfung umfasste im Sinne einer Zwischenrevision die Kassen- und Buchführung der Politischen Gemeinde und der Primarschulgemeinde.

Das Prüfungsergebnis ist wiederum sehr gut ausgefallen. Der Revisionsbericht konnte, ohne zusätzliche Bemerkungen seitens des Gemeinderates, unter besonderer Verdankung an den Finanzverwalter und seine Mitarbeiter, zu Händen des Bezirksrates abgenommen werden.

Leistungsvereinbarung mit der Stiftung Pigna

Die heutige Stiftung Pigna wurde 1981 unter dem Namen «Stiftung Glattal und Unterland – Werkstätte und Wohnheim für Behinderte» gegründet. Sie erfüllt eine Aufgabe im Dienste der Gemeinden im Zürcher Unterland.

28 Gemeinden beteiligten sich an der Stiftung, die Gemeinde Winkel gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 5. Mai 1980 mit einem Beitrag von Fr. 16'250.–. Mit Zustimmung der Gemeindeversammlung vom 28. Oktober 1991 stiftete die Gemeinde Winkel weitere Fr. 98'400.– zur Finanzierung des Wohnhauses Graswinkel in Kloten.

Um das Stiftungskapital tief zu halten, sollte mit jährlich wiederkehrenden Gemeindebeiträgen eine gesunde Finanzierung sichergestellt werden. Diese beliehen sich gemäss einem Beschluss des Stiftungsrates vom 18. Mai 1982 auf Fr. 200.– pro Monat und Behindertem aus der entsprechenden Gemeinde. Dieser Ansatz wurde bis 2001 nicht verändert. Im Jahr 2002 beschloss der Stiftungsrat, den Jahresbeitrag der Gemeinden der Teuerung anzupassen und vorerst auf Fr. 2'650.– für 2002 bzw. Fr. 3'000.– ab 2003 pro BewohnerIn und Jahr aus der Gemeinde zu erhöhen. Dieser neue Ansatz sollte in einer Leistungsvereinbarung zwischen den Stiftergemeinden und der Stiftung verankert werden.

Die Zahl der aus der Gemeinde Winkel betreuten Personen hat in den letzten Jahren stetig leicht zugenommen. Aus der Gemeinde Winkel werden derzeit fünf Personen bei Pigna betreut (Stand März 2003). Damit ergibt sich ein Gemeindebeitrag von zur Zeit Fr. 15'000.– (ab dem Jahr 2003).

Der Gemeindebeitrag ist abhängig von der Zahl der bei Pigna betreuten Personen und kann die Kompetenzlimite des Gemeinderates von Fr. 10'000.– für jährlich wiederkehrende Ausgaben gemäss Art. 18 Ziff. 3 b) der Gemeindeordnung überschreiten. Daher ist von einem jährlich wiederkehrenden Beitrag in

unbestimmter Höhe, abhängig von der Anzahl der bei Pigna betreuten Personen, auszugehen. Die Leistungsvereinbarung bzw. deren Folgekosten unterstehen daher gemäss Art. 12 Ziff. 15 der Gemeindeordnung der Zustimmung durch die Gemeindeversammlung. Das Geschäft wird den Stimmberechtigten am 16. Juni 2003 zum Entscheid vorgelegt.

Personelles

Reto Gubser absolviert in der Gemeindeverwaltung Winkel seine kaufmännische Ausbildung. Diese schliesst er diesen Sommer ab, das Lehrverhältnis endet am 20. August 2003. Am 14. Juli 2003 muss er in die Rekrutenschule einrücken. Im gegenseitigen Einvernehmen hat der Gemeinderat einer vorzeitigen Beendigung des Lehrverhältnisses per 13. Juli 2003 zugestimmt, da das Lernziel, nämlich die Lehrabschlussprüfung, dannzumal erreicht ist.

Mit Schreiben vom 24. April 2003 kündigte Manuela Häusler ihr Anstellungsverhältnis als Verwaltungsangestellte bei der Gemeinde Winkel auf den 31. Juli 2003. Sie war seit März 2002 in dieser Funktion in Winkel tätig. Die Stelle wird zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Bewilligung zur Durchführung der Pferdesporttage auf dem Areal des Reitsportzentrums Waldhof in Rüti

Das Reitsportzentrum Waldhof, vertreten durch Heinz Koella, Winkel-Rüti, ersucht um Bewilligung zur Durchführung der Pferdesporttage auf dem Areal des Reitsportzentrums Waldhof in Rüti. Der Anlass ist geplant am 21. bis 25. Mai und am 27./28. Mai 2003.

Der Gemeinderat erteilt dem Reitsportzentrum Waldhof die Bewilligung zur Durchführung der Pferdesporttage für die Zeit vom 21. bis 25. Mai und am 27./28. Mai 2003 sowie für die Installation einer Lautsprecheranlage während der Veranstaltung.

Reform des Betreuungswesens

Der Regierungsrat hat den Gemeinden ein Konzept zur Reform des Betreuungswesens zur Vernehmlassung unterbreitet. Darin werden verschiedene Änderungen des heutigen Systems vorgeschlagen. Diese umfassen die Einführung von Wahlfähigkeitsvoraussetzungen für Betreibungsbeamtinnen und -beamte, die Kompetenz des Regierungsrates zur Festlegung grösserer Betreibungskreise,

eine Neuregelung der Dienstaufsicht, eine Abschaffung des Sportelsystems für die Entschädigung der Ämter. Zur Diskussion steht auch eine allfällige Kantonalisierung des Betreuungswesens.

Der Gemeinderat hat sich eingehend mit der Vorlage auseinander gesetzt und dazu innert Frist Stellung genommen. Er stellt dabei fest, dass das heutige Betreuungswesen im Kanton Zürich mustergültig funktioniert und eigentlich kein Handlungsbedarf für irgendwelche Reformen ersichtlich sind. Eine «Professionalisierung» des Betreuungswesens ist offenbar für den einwandfreien Betrieb nicht nötig. Wenn dann ein neues System noch Mehrkosten von mindestens 10 Mio. Franken bringen soll, unabhängig davon, wer diese bezahlen muss, so ist eine derartige Reform ernsthaft in Frage zu stellen. Dies selbst dann, wenn einzelne Aspekte wie Abschaffung Volkswahl der Betreibungsbeamtinnen und -beamten, oder die Einführung von Wahlfähigkeitsvoraussetzungen des Konzeptes durchaus zu prüfen wären. Diese könnten aber auf wesentlich einfachere Art eingeführt werden, ohne ein gut funktionierendes und eingespieltes System völlig umzukrempeln.

Eine Reform macht nur dann wirklich Sinn, wenn daraus ein spürbarer Nutzen gezogen werden kann. Eine Reform hingegen, die kaum einen Nutzen aber einfach nur Mehrkosten verursacht, muss grundsätzlich abgelehnt werden.

SPITEX-Verein

Gemäss Ziffer 6.1.9 der Leistungsvereinbarung zwischen der politischen Gemeinde Winkel und dem Spitex-Verein Winkel-Rüti erstellt der Spitex-Verein Winkel-Rüti einen Jahresbericht (inkl. Jahresrechnung und Bilanz) und unterbreitet diesen der Gemeinde zur Einsicht. Mit Schreiben vom 3. März 2003 teilte die Rechnungsprüfungskommission Winkel als zuständiges Kontrollorgan dem Gemeinderat mit, dass die Jahresrechnung 2002 ordnungsgemäss geführt ist. Das vom Vorstand genehmigte Budget 2004 mit der Gegenüberstellung der Budgets 2002/2004 sowie der Rechnungen 2001 und 2002 wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Sie weist Einnahmen von Fr. 107'654.85 aus, wovon Fr. 22'881.60 auf die Gemeinde entfallen und Fr. 3'285.– aus Spenden und Legaten stammen, die gemäss dem bestehenden Vertrag mit der Gemeinde Winkel auszuklammern und dem Eigenkapital zuzuschlagen sind. Die Ausgaben betragen Fr. 104'369.85. Damit erhöht sich das Eigenkapital um Fr. 3'385.– per Ende 2002 auf Fr. 37'336.25. Dem Spitex-Verein Winkel-Rüti musste für das Jahr 2002 ein Leistungsbeitrag von Fr. 22'881.60 ausgerichtet werden.

Ersatz Meteorwasserkanal an der Heubergstrasse in Rüti

Der Meteorwasserkanal des Heubergbaches, welcher von der Gärtnerei Ernst Wettstein an der Heubergstrasse in den Mülibach führt, ist mit 30 cm Durchmesser hydraulisch ungenügend. Der Kanal wird durch das Einzugsgebiet des Heubergbaches gespiesen. Zudem wird das Dachwasser der neu überbauten Zonen «Loo» zugeführt.

Das vorliegende Projekt sieht vor, den Heubergbach mit einem neuen Kanal von 60 cm Durchmesser mit dem bestehenden Meteorwasserkanal in der Buechenstrasse zu verbinden. Der Vereinigungsschacht liegt an der bergseitigen Büelhofstrasse. Die Leitungsführung wird primär in der Heubergstrasse und bei den Anfangs- und Endpunkten innerhalb der Baulinie von Privatgrundstücken geführt. Infolge diverser bestehender Werkleitungen sind die Platzverhältnisse sehr eng.

Die bisher bestehende Linienführung der Leitung in den Privatgrundstücken und die Querung der Büelhofstrasse wird aus technischen und wirtschaftlichen Gründen nicht in Betracht gezogen.

Für den Ersatz des Meteorwasserkanals an der Heubergstrasse ist ein Kredit von Fr. 150'000.– bewilligt worden. Die Tiefbauarbeiten sind im Einladungsverfahren an die Firma Reinhard Kern Strassenbau, Bülach, vergeben worden.

Ferner hat der Gemeinderat:

- verschiedene weitere allgemeine verwaltungs- und polizeirechtliche Geschäfte behandelt und verabschiedet
- 3 Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern veranlagt
- mehrere Geschäfte in der Abteilung Fürsorge und Vormundschaft behandelt

Erteilte baurechtliche Bewilligung

- Hildebrand Heinrich, Feldstrasse 29, 8180 Bülach, vertreten durch Hildebrand Architektur, Bungertweg 2, 8185 Winkel
Neubau eines Mehrfamilienhauses auf den Grundstücken Kat.-Nrn. 2550 und 1333 an der Egetswilerstrasse in Rüti (Kernzone/Wohnzone W I)
- Hugo und Renate Terazzi-Höhener, Im Hofacher 40, 8185 Winkel
Sitzplatzverglasung (Wintergarten, unbeheizt) an bestehendes Einfamilienhaus, Gebäude-Vers. Nr. 460, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 2407, Im Hofacher 40, in Winkel (Wohnzone W II)

Instandstellungsarbeiten an verschiedenen Waldstrassen

Seit über zwei Jahren ist bei einigen Waldstrassen im Rahmen des Waldstrassenunterhaltes nichts mehr gemacht worden. Die Strassen haben u.a. im Zusammenhang mit den Aufräumarbeiten nach dem Sturm Lothar teilweise stark gelitten, so dass sich eine Instandstellung aufdrängt. Anlässlich einer Begehung mit dem Förster wurden die zu bearbeitenden Teilstücke festgelegt. Es handelt sich dabei um 1'700 Laufmeter Waldstrassen:

Es ist vorgesehen, die Waldstrassen neu mit Wandkies oder Lägerol einzukieken, danach zu planieren und mit Plattenvibrator zu verdichten. Der dafür notwendige Kredit von Fr. 50'676.– wurde bewilligt.

Beitrag für den Gabentisch des Dorfturniers

Am 16. August 2003 findet das Dorfturnier in Rüti statt. An diesem traditionellen Anlass nehmen Mannschaften aus der Gemeinde Winkel teil und kämpfen um die Ehre des «Dorfmeisters». Der Gemeinderat wird den Gabentisch mit einem Gutschein für eine gemeinsame Konsumation der Mannschaft im Landgasthof Breiti bereichern.

Beitrag an Juniorenabteilung des FC Bülach

Der Gemeinderat hat, im Rahmen der Unterstützung der Jugendarbeit von Vereinen und Institutionen, auf Gesuch hin dem Fussballclub Bülach für die

Juniorenabteilung, bei der insgesamt 280 Jugendliche betreut werden, davon 16 aus der Gemeinde Winkel, einen Beitrag von Fr. 800.– zugesprochen.

Bewilligung einer zusätzlichen Schiesszeit

Da die Übermittlungs-RS Bülach mit ihren Rekruten das Feldschiessen in Winkel absolvieren wird, musste der Gemeinderat wegen der dadurch wesentlich grösseren Anzahl Teilnehmern eine zusätzliche Schiesszeit am Mittwoch, 21. Mai 2003, zwischen 8.30 bis 11.30 Uhr und zwischen 14.00 bis 16.00 Uhr bewilligen.

Das Feldschiessen ist als ausserordentlicher Anlass, der in Abständen von mehr als drei Jahren auf dem Schiessplatz Bigisrüti stattfindet, nicht den Schiesszeitbeschränkungen unterstellt.

Beitrag an Kulturzentrum Sigristenkeller

Der Gemeinderat Winkel hat dem Kulturzentrum Sigristenkeller in Bülach bereits in früheren Jahren finanzielle Unterstützung zukommen lassen. Aufgrund des Ergebnisses der Jahresrechnung 2002 bzw. des Budgets 2003 wandte sich nun das Kulturzentrum Sigristenkeller, Bülach, erneut an die Gemeinde Winkel, mit der Bitte um Unterstützung im Jahr 2003.

Die Arbeit des Kulturzentrums ist sinnvoll und wird begrüsst. Die Anlässe sind über die Grenzen der Stadt Bülach bekannt und werden teilweise auch von Einwohnern der Gemeinde Winkel besucht. Die Institution wird grundsätzlich als unterstützungswürdig betrachtet und so hat der Gemeinderat für das Jahr 2003 wiederum ein Beitrag in Höhe von Fr. 1'000.– bewilligt.

Ferner hat der Gemeinderat:

- verschiedene weitere allgemeine verwaltungs- und polizeirechtliche Geschäfte behandelt und verabschiedet
- verschiedene weitere Geschäfte in der Abteilung Fürsorge und Vormundschaft behandelt



Wahlen und Abstimmungen

Anlässlich der letzten Wahlen und Abstimmungen ist die Frage aufgetaucht, bis wann eigentlich brieflich gewählt bzw. abgestimmt werden kann. Die briefliche Stimmabgabe ist ein Verfahren, welches seit 1994, durch die damals eingeführten Vereinfachungen bei diesem Verfahren, an Bedeutung gewonnen hat. Regelmässig benützen über 50 Prozent der Stimmenden diesen Weg der Stimmabgabe.

Voraussetzung für eine gültige briefliche Stimme ist, dass der Stimmrechtsausweis vom Stimmberechtigten selber eigenhändig unterschrieben sein muss. Regelmässig sind einzelne Stimmrechtsausweise von brieflichen Stimmen nicht unterzeichnet und die Stimmen entsprechend ungültig. Dies müsste eigentlich nicht sein.

Als weitere Voraussetzung hat der Stimmberechtigte selber dafür zu sorgen, dass der Stimmrechtsausweis rechtzeitig vor der Schliessung der Urnen bei der Gemeinde eintrifft. Der Briefkasten beim Gemeindehaus wird letztmals am Abstimmungssonntag um 10.00 Uhr geleert. Bei der Zustellung durch die Post ist die Verarbeitungszeit der Post mitzuberücksichtigen, wobei das Postfach am Sonntag Vormittag ebenfalls nochmals geleert wird. Alle bis dahin eingegangenen Stimmrechtsausweise werden berücksichtigt, später eintreffende fallen nicht mehr in Betracht.

Ein grosser Teil des Arbeitsaufwandes des Wahlbüros bei der Auszählung der Stimmen ist das Sortieren der Zettel der einzelnen Vorlagen. Sie helfen dem Wahlbüro bei dieser Arbeit sehr, wenn Sie die Stimmzettel nicht auseinander trennen. Es ist wesentlich rascher, die ganzen Stimmzettel zu sortieren und danach en bloc zu trennen als jeden Zettel einzeln aussortieren zu müssen. Auch zusätzlich gefaltete Stimmzettel verursachen einen Mehraufwand. Sie helfen bei Beachtung dieser kleinen Punkte die Arbeit und Effizienz des Wahlbüros zu erhalten und zu steigern. Besten Dank im voraus.

Gemeinderatskanzlei Winkel

Bedürfnisabklärung für Jugendarbeit in Winkel

Wie verbringen die Jugendlichen ihre Freizeit? Was gefällt ihnen in ihrer Wohn-gemeinde, was weniger? Welche Ideen und Wünsche haben sie? Was beschäf-tigt sie und wie gehen sie mit Schwierigkeiten um? Der Gemeinderat möchte auf diese Fragen Antworten finden. Deshalb wurde der Verein DDMG, welcher im mittleren Glatttal Angebote in den Bereichen Jugend, Wohnen, Arbeit betreibt, mit einer Bedürfnisabklärung für Jugendarbeit in Winkel beauftragt.

Yvonne Krauer und Jürgen Steinberger, beide Sozialarbeiter beim Verein DDMG, werden ab sofort und bis Ende Juli in Winkel die Bedürfnisabklärung für Ju-gendarbeit durchführen. Sie sind bei dieser Aufgabe auf die Mitarbeit von Ju-gendlichen und natürlich auch von privat oder beruflich engagierten Erwachse-nen angewiesen. Sie werden in den Schulen Fragebögen verteilen, Interviews führen und verschiedene Leute aus dem Umfeld der Jugendlichen zu ihren Meinungen befragen. Dies soll ein umfassendes Bild der Bedürfnisse der Ju-gendlichen für Jugendarbeit in Winkel ergeben. Dabei erhobene Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und die beauftragten Personen stehen unter Schweigepflicht.

Gemeinderat Winkel

Sperrung Heubergstrasse in Rüti – Information

Im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Ersatz des Meteorwasserkanals an der Heubergstrasse in Rüti wird die Zufahrt in die Heubergstrasse während der Bauzeit nur für Anwohner der Heubergstrasse möglich sein. Die Anstösser an die Altrebenstrasse werden in dieser Zeit über die Büelhof- und Püntenstrasse umgeleitet.

Die Bauarbeiten beginnen ca. Anfang Juni 2003 und sollten planmässig bis Ende Juli 2003 abgeschlossen sein.

Die Gemeinde Winkel und die Bauleitung (L. Schiavi +Partner AG, Bülach, Gemeindeingenieur) bitten um Verständnis und stehen für allfällige Fragen selbstverständlich gerne zur Verfügung.



Pressemitteilung

Betriebsreglement Fughafen Zürich

Das BAZL (Bundesamt für Zivilluftfahrt) hat am 16. April 2003 eine Änderung des Betriebsreglements für den Flughafen Zürich bewilligt. Dabei wurden die Landeanflüge, als Folge der verschärften deutschen Einschränkungen, ab 17. April 2003 neu geregelt. Diese Änderung wurde vom BAZL quasi per «Notrecht» verfügt, womit die rechtsstaatlichen Grundsätze und Verfahren, vor allem das Anhörungsrecht, umgangen wurden. Als Begründung für dieses Vorgehen wurde vom BAZL geltend gemacht, dass mit der bisherigen Regelung des Flughafens wegen der deutschen Einschränkungen der Flughafen in den deutschen Sperrzeiten nur noch bei bestimmten Wettersituationen angefliegen werden konnte. Der Schaden für den Flughafen und die Fluggesellschaften, vor allem Swiss, wäre deswegen gravierend. Die wirtschaftlichen Folgen und der Imageschaden würde die wirtschaftliche Basis dieser Unternehmen, die von zentraler Bedeutung für die Bedürfnisse der Schweizer Wirtschaft und Bevölkerung seien, gefährden.

Der Gemeinderat Winkel hat in einem ausführlichen und deutlichen Brief an das BAZL klar dargelegt, dass er das Vorgehen des BAZL als bedenkliche Missachtung der allgemeinen rechtsstaatlichen Grundsätze erachtet. Der Schutz privater Firmen vor Imageschaden und (mindestens teilweise durch fahrlässig unterlassene rechtzeitige Planung selbstverschuldeten) wirtschaftlichen Schaden rechtfertigt keinesfalls die Aushebelung unseres Rechtsstaates.

Nun steht bereits eine weitere Änderung des Betriebsreglementes zur Diskussion (Visual Circling), von dem die Gemeinde Winkel voraussichtlich in sehr starkem Mass betroffen wäre. Der Gemeinderat verlangt eine Aussprache mit dem BAZL über das weitere Vorgehen und die strikte Einhaltung der ordentlichen und vorgeschriebenen Verfahren. Eine nochmalige missbräuchliche Anwendung von «Notrecht» könnte in keinem Fall mehr toleriert werden.

Gemeinderat Winkel

Gemeindeverwaltung/Bestattungsamt

Öffnungszeiten Pikettdienst bei Todesfällen

Pfingsten

Über Pfingsten bleibt die Verwaltung geschlossen. Sie erreichen den Pikettdienst des Bestattungsamtes wie folgt:

**Montag, 9. Juni 2003, von 08.00 – 10.00 Uhr
unter der Telefonnummer: 078 751 61 73**

Ausserhalb diesen Zeiten ist die Firma Hans Gerber AG, Bestattungsdienste, Lättenstr. 9, 8315 Lindau, Tel. 052 355 00 11 oder der beigezogene Arzt gerne bereit zu helfen.

Geschäftsausflug

Da sich am Freitag, 27. Juni 2003 das Personal der Gemeindeverwaltung auf dem Geschäftsausflug befindet, bleibt die Verwaltung den ganzen Tag geschlossen.

Den Pikettdienst des Bestattungsamtes erreichen Sie wie folgt:

**Freitag, 27. Juni 2003, von 08.00 bis 11.30 Uhr
unter der Telefonnummer: 078 751 61 73**

Ausserhalb diesen Zeiten ist die Firma Hans Gerber AG, Bestattungsdienste, Lättenstr. 9, 8315 Lindau, Tel. 052 355 00 11 oder der beigezogene Arzt gerne bereit zu helfen.

Einwohnerstatistik vom April 2003

	Total	Schweizer	Ausländer
Einwohner am 30. April	3497	3115	382
Einwohner am 31. März	3484	3112	372
+/-	+13	+3	+10

Zivilstandsnachrichten April/Mai 2003

Geburten

Brunner, Michelle Andrea, von Meggen LU, Küsnacht ZH und Thalwil ZH, Tochter des Brunner, Mathias Robert und der Brunner geb. Gross, Mariana Elisabeth, geboren am 28. April 2003 in Bülach ZH

Principe, Romeo Alessandro, von Winkel ZH und Warth-Weiningen TG, Sohn des Principe, Sandro Clemens und der Principe geb. Okle, Sandra, geboren am 1. Mai 2003 in Zürich.

Sturny, Nina Sarah, von St. Antoni FR, Tochter des Sturny, Eduard und der Sturny geb. Meier, Christina Andrea, geboren am 2. Mai 2003 in Winkel ZH.

Eheschliessungen

Xhuli, Valdet, serbisch-montenegrinischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Winkel und **Miroci**, Shkurte, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, wohnhaft in Bülach, getraut am 25. April 2003 in Bülach ZH.

Schärer, Walter, von Küsnacht ZH und Richterswil ZH und **Berger geb. Baumgartner**, Ursula, von Fahrni BE, beide wohnhaft in Winkel, getraut am 30. April 2003 in Bülach ZH.

Pedolin, Reto Walter, von Splügen GR und Zürich und **Gemperle geb. Blum**, Monika, von Oberuzwil-Niederglatt SG, beide wohnhaft in Winkel, getraut am 16. Mai 2003 in Splügen GR.

Todesfälle

Büchi, Heinz Adolf, von Winkel ZH und Bichelsee-Balterswil TG, wohnhaft gewesen in Winkel, gestorben am 27. April 2003 in Winkel.

Zuberbühler, Peter, von Zürich und Schwellbrunn AR, wohnhaft gewesen in Winkel, gestorben am 5. Mai 2003 in Zürich.

Das Zivilstandsamt Winkel

Pflegekinderwesen

Wechsel in der Betreuung für die Gemeinde Winkel

Das Jugendsekretariat Bülach überarbeitet den Bereich «Pflegekinderwesen» neu, um gewisse Abläufe zu optimieren.

Die bisherige Betreuerin für Winkel, Martha Jeker, Im Hofacher 25, 8185 Winkel, wurde am 7. April 2003 von der Jugend- und Familienberatung Kloten verabschiedet.

Neu ist für Winkel Patrizia Wyss, Bergstrasse 44, 8424 Embrach, Tel. 01 865 27 95, zuständig.

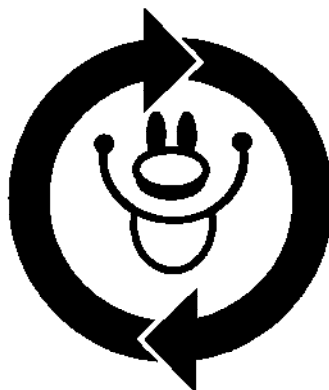
Wir danken Martha Jeker für ihr Engagement im Pflegekinderwesen, und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Sozialvorsteherin
Rosemarie Hercigonja

Unsere Umwelt



TEX-AID:
Textilsammlung
Freitag, 6. Juni 2003





PET RECYCLING

PET-Getränkeflaschen sind in unserer Zeit nicht mehr weg zu denken. Von Jahr zu Jahr werden immer mehr Getränke in PET-Flaschen verkauft, statt wie früher Glasflaschen mit Pfand zu verwenden.

Für unsere Altstoffsammelstelle ist genau dies das Problem. Es ist dort kein Platz, um diese riesigen Mengen zu lagern. An einem normalen Samstag werden bis zu drei grosse Plastiksäcke gefüllt und unser Altstoffsammelwart, Herr Christian Wyss, nimmt diese Säcke freundlicherweise zu sich in die Scheune, bis es sich lohnt, den Abtransport zu organisieren. Es ist auch noch der finanzielle Aspekt zu berücksichtigen. Beim Kauf bezahlt der Kunde pro Flasche 4 Rappen vRB (vorgezogener Recyclingbeitrag) und davon haben wir in der Altstoffsammelstelle nichts. Zudem hat der Verein PRS PET-Recycling Schweiz eine «Bring back»-Kampagne organisiert mit dem Slogan «Zurück wo gekauft!». Es ist daher sinnvoll, diese leeren PET-Flaschen in den Handel zurück zu bringen, dort wo sie auch hingehören. Damit es für Sie eine sanfte Umstellung wird und Sie sich neu organisieren können, wird im Monat Juni noch alles beim Alten bleiben und ab Monat Juli wird in unserer Altstoffsammelstelle dann kein PET mehr gesammelt.

Jetzt noch ein paar Tipps wie Sie die PET-Flaschen richtig entsorgen:

**Luft raus und Deckel drauf
Zurück zur Verkaufsstelle
Im Harass gekauft im Harass zurück**

Übrigens sind Öl-, Essig-, Shampoo- und Milchflaschen keine PET-Gebinde.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung
Rosemarie Hercigonja, Gesundheitsvorsteherin

SVA Zürich

AHV-Beitragspflicht 2003

Der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), der Invalidenversicherung (IV) und der Erwerbsersatzordnung (EO) sind alle Personen obligatorisch angeschlossen, die ihren gesetzlichen Wohnsitz in der Schweiz haben oder in der Schweiz eine Erwerbstätigkeit ausüben. Die Beitragspflicht beginnt am 1. Januar des Kalenderjahrs, das der Vollendung des 17. bzw. 20. Altersjahrs folgt, und endet für Personen, die eine Erwerbstätigkeit ausüben, mit der Aufgabe der Erwerbstätigkeit, frühestens jedoch mit der Erreichung des ordentlichen Rentenalters.

Arbeitnehmende und Selbstständigerwerbende der betroffenen Staaten, die gleichzeitig in einem EU- bzw. EFTA-Staat und der Schweiz eine Erwerbstätigkeit ausüben, sowie Arbeitgebende in der Schweiz, die Arbeitnehmende im Ausland beschäftigen, informieren sich mit Vorteil bei ihrer Ausgleichskasse (SVA) über die Versicherungsunterstellung und die Beitragspflicht.

Auch Personen, die ihren Wohnsitz ins Ausland verlegen, sollten sich vor ihrer Ausreise bei der Ausgleichskasse oder AHV-Zweigstelle ihres Wohnortes über ihre versicherungsrechtliche Situation im Ausland erkundigen.

Meldepflicht

Arbeitgebende (inkl. Hausdienst- und Hauswartarbeitgebende), Selbstständigerwerbende (im Haupt- oder Nebenberuf sowie im Rentenalter), Nichterwerbstätige und Arbeitnehmende nicht beitragspflichtiger Arbeitgebender, die von keiner Ausgleichskasse erfasst wurden, sind gesetzlich verpflichtet, sich bei der AHV-Zweigstelle ihres Wohn- bzw. Betriebsorts oder bei der kantonalen Ausgleichskasse (SVA) zu melden.

1. Erwerbstätige

Die Beitragspflicht für Erwerbstätige beginnt am 1. Januar des Kalenderjahrs, das der Vollendung des 17. Altersjahrs folgt.

a) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Die Arbeitgebenden sind verpflichtet, 10,1% AHV/IV/EO-Beiträge von den ausbezahlten Bar- und Naturallöhnen an die zuständige Ausgleichskasse zu entrichten. Ferner sind zusätzlich ALV-Beiträge von 2,5% für Löhne bis zu einer jährlichen Höchstgrenze von 106'800 Franken, sowie 1% für Löhne ab 106'801 bis 267'000 Franken abzurechnen.

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer eines im Ausland domizilierten Arbeitgebenden leisten folgende Beiträge: AHV/IV/EO: 9,5% des vollen Erwerbseinkom-

mens; ALV 2,5% für Erwerbseinkommen bis zu einer jährlichen Höchstgrenze von 106'800 Franken, sowie 1% ALV für Erwerbseinkommen ab 106'801 bis 267'000 Franken.

b) Selbstständigerwerbende

Die Selbstständigerwerbenden haben der Ausgleichskasse einen persönlichen Beitrag von höchstens 9,5% ihres Einkommens aus selbstständiger Erwerbstätigkeit zu entrichten.

2. Nichterwerbstätige

Nichterwerbstätige haben ab 1. Januar des Kalenderjahrs, das der Vollendung des 20. Altersjahrs folgt, Beiträge zu entrichten. Das gilt namentlich auch für Studierende an Mittel- und Hochschulen, Arbeitslose, Bezügerinnen und Bezüger einer Invalidenrente, vor dem AHV-Rententaler Pensionierte und «Weltbummler».

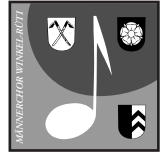
Seit 1. Januar 1997 unterstehen auch nichterwerbstätige Ehefrauen und Witwen der Beitragspflicht. Die Beiträge der nichterwerbstätigen Ehefrauen und Ehemänner gelten jedoch als bezahlt, wenn ein Ehegatte im Sinne der AHV als erwerbstätig gilt und Beiträge (zusammen mit einem allfälligen Arbeitgebenden) von mindestens dem doppelten Minimalbeitrag von 850 Franken (Bruttolohn von 8416 Franken) pro Kalenderjahr entrichtet.

Geschiedene Personen (Frauen und Männer) ohne Erwerbstätigkeit haben spätestens ab 1. Januar, welcher der Rechtskraft des Scheidungsurteils folgt, AHV/IV/EO-Beiträge zu bezahlen.

Ebenfalls der Beitragspflicht als Nichterwerbstätige unterstehen Personen, die im Kalenderjahr aus einer Erwerbstätigkeit nicht mindestens AHV/IV/EO-Beiträge von 425 Franken (entspricht einer Lohnsumme von 4208 Franken) entrichten. Auch Versicherte, die nicht dauernd voll erwerbstätig sind und je nach Vermögen oder Renteneinkommen vom Erwerbseinkommen als Selbstständigerwerbende oder Arbeitnehmende (mit Einschluss des Beitrags des Arbeitgebenden) nicht mindestens bestimmte Jahresbeiträge leisten, haben als Nichterwerbstätige Beiträge zu bezahlen. Über die geltenden Grenzbeträge erteilt die AHV-Zweigstelle des Wohnorts oder die kantonale Ausgleichskasse (SVA) Auskunft.

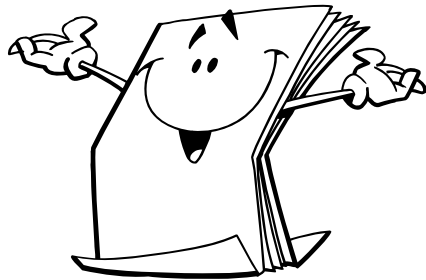
Für weitere Auskünfte sowie den Bezug von Merkblättern und Anmeldeformularen stehen die zuständigen AHV-Ausgleichskassen (Adresse gegebenenfalls beim Arbeitgebenden erfragen) und die AHV-Zweigstellen zur Verfügung.

SVA Zürich, Röntgenstrasse 17, 8087 Zürich,
Telefon 01 448 50 00, www.svazurich.ch



Papiersammlung 2003

Samstag, 21. Juni 2003



**Zur Erinnerung noch
in Sachen Papiersammlung:**

Machen Sie die Zeitungsbündel
maximal nur 20 cm hoch und binden diese
mit einer Schnur zusammen.
Sie erleichtern uns so den Abtransport!



Sonderpädagogische Kommission der Primarschule Winkel

Jedes Kind hat Stärken und Schwächen. Sind diese Eigenschaften allzu sehr im Ungleichgewicht, braucht es für die schulische Entwicklung des Kindes Fördermassnahmen in Form eines massgeschneiderten Zusatzunterrichts (Therapie/Stützunterricht/Deutsch für Fremdsprachige/Begabtenförderung) oder die Platzierung in einer auf die besonderen Bedürfnisse des Kindes zugeschnittenen auswärtigen Schule.

Welche Massnahmen im Einzelnen zu treffen sind, beantragen der Sonderpädagogischen Kommission Fachleute (Schulpsychologischer Dienst, Therapiestellen, Ärzte, Neurologen) nach entsprechenden Abklärungen. Die Kommission organisiert und überwacht das Förderangebot. Sie besteht aus den folgenden Mitgliedern:

Johanna Gessler

Vorsitz
Püntenstr. 11
01 861 01 54



Erika Brechbühl

Finanzen
Im Angelrain 11
01 860 67 10



Doris Roth

Deutsch f. Fremdsprachige
Altrebenstr. 41
01 860 84 14

Cornelia Kegel Wittwer

Lehrervertretung
Im Füchsl 36, 8180 Bülach
01 862 02 52



Katharina Dermon

Sekretariat
Hungerbühlstrasse 15
01 886 32 37

Primarschulpflege Winkel



Klassenbildung für das Schuljahr 2003/04

Für das kommende Schuljahr ist keine vorausplanbare, personelle Veränderung zu erwarten. Sämtliche Lehrpersonen der Primarschule und des Kindergartens werden weiterhin in Winkel unterrichten. Trotzdem wird es eine kleine Änderung in der üblichen Klassenzuteilung geben, da durch die kleinere Schülerzahl der jetzigen Zweitklässler keine Doppelklasse im Grossacher gebildet werden konnte. Durch diese fehlende Halbklassen wurde eine andere Aufteilung der Doppelklassen nötig als bisher: Herr Müller wird seine jetzige Doppelklasse als 4. und 5. Klasse weiterführen. Frau Forrer wird dadurch die 6. Klasse allein als Halbklassen unterrichten. Es ist dabei nicht sinnvoll, in der 6. Klasse die Schüler nochmals zu mischen, um ausgeglichene Klassengrößen zu bekommen, da die Schüler auf den Übertritt in die Oberstufe vorbereitet werden.

				Total
Kiga	A. Schweizer	Tüfwis 1	1. Kg: 10 2. Kg: 10	20
Kiga	R. Leimbacher	Tüfwis 2	1. Kg: 9 2. Kg: 11	20
Kiga	M. Hiltbrand	Breiti	1. Kg: 9 2. Kg: 10	19
Kiga	K. Anderegg	Rüti	1. Kg: 10 2. Kg: 8	18
1. Kl.	N. Bohnenberger	Grossacher A	17	17
1. Kl.	D. Leimeroth	Grossacher B	6	
2. Kl.			12	18
1. Kl.	B. Baumann	Rüti	10	
2. Kl.			7	17
2. Kl.	M. Würscher/U. Spirig	Grossacher A	17	17
3. Kl.	L. Brändli/K. Maag	Grossacher B	20	20
3. Kl.	A. Jubin	Rüti	9	18
4. Kl.			9	
4. Kl.	J. Aeby	Grossacher A	23	23
4. Kl.	Ch. Müller	Grossacher B	15	21
5. Kl.			6	

5. Kl.	Th. Baer	Grossacher A	18	18
5. Kl.	M. Ganz	Rüti	7	18
6. Kl.			11	
6. Kl.	A. Forrer	Grossacher B	12	12
6. Kl.	M. Burkhardt	Grossacher A	23	23

Schülerzahlen Total: 299

Rüti: 53

Stand Mai 2003

Grossacher: 169

Kindergarten: 77

Kindergarten-Einteilung

Das Einteilen der Kinder in die Kindergärten Rüti, Breiti und Tüfwis 1 + 2 ist für die Kindergartenkommission eine grosse Herausforderung. Wir wissen, dass die Zuteilung für die Eltern momentan ein wichtiger Aspekt des Kindergartenbesuchs ihrer Kinder ist. Für die Primarschulpflege gilt die Priorität den ausgeglichenen Klassen in Bezug auf Geschlecht und Grösse. Dieses



Jahr mussten die wenigen Mädchen sorgfältig aufgeteilt werden. Die Kinder wohnen ja bekanntlich nicht immer schön gleichmässig verteilt. Daher sind flexible Quartierabgrenzungen nötig. Es wird darauf geachtet, dass immer einige Kinder aus dem gleichen Quartier in die gleiche Kindergruppe eingeteilt werden.



Damit sollen die sozialen Kontakte unter den Kindern unterstützt werden. Ausserdem können sich die Eltern in der Anfangsphase mit der Begleitung abwechseln. Besonders knifflig gestaltet sich oft die Aufteilung der Kinder aus Rüti. Einige müssen mit dem Schulbus in die Kindergärten

Tüfwis gefahren werden. Da sich der Sammelplatz zentral beim Parkplatz der Firma Doufas befindet, können die betroffenen Kinder trotzdem einen kleinen, aber wichtigen Schulweg selbstständig machen.

Auch die Einteilung der Kindergärtner in die erste Klasse wird sorgfältig geplant. In diesem Jahrgang sind die Buben in Winkel rar und wir haben deshalb entschieden, sie in dieselbe Klasse einzuteilen. Dabei entstand eine kleine Mädchenhalbklassse, was jedoch durch die Überzahl der Buben der 2. Halbklassse wieder wettgemacht wird. Oft ist es nicht sinnvoll, die gesamte Gruppe des Kindergartens in die gleiche Klasse zu übernehmen. Mitberücksichtigt wird nach Möglichkeit auch die Gruppendynamik unter den Kindern. Dadurch erhält ein Kind die Chance, in anderer Zusammensetzung eine neue Rolle zu finden. Die Schulpflege stützt sich dabei auf die Erfahrungen der Kindergärtnerinnen und Erstklasslehrerinnen. Einfacher gestaltete sich die Einteilung in Rüti, wo gleich alle Kinder im selben Schulhaus bleiben können.

Bachenbülach | Bülach | Hochfelden | Höri | Winkel

OBERSTUFENSCHULE BÜLACH



Die Oberstufenschulpflege Bachenbülach, Bülach, Hochfelden, Höri und Winkel lädt zur

Kreisgemeindeversammlung ein.

Wann: 19. Juni 2003, 20.00 Uhr

Wo: Im Foyer der Berufsschule Bülach (BWS),
Hinterbirchstrasse 20, 8180 Bülach

Wir freuen uns über jede Bürgerin und über jeden Bürger aus unserer Gemeinde.

Cathy Monticelli

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde



**Pfarramt: Pfarrer Jost Ohler, Im Hofacher 31, 8185 Winkel,
Tel. 01 860 50 20, Fax 01 860 50 48 , E-mail: jostohler@refkirchebuelach.ch**



Beachten Sie bitte die Veranstaltungen und Gottesdienste unserer Kreiskirchengemeinde Bülach. Sie finden die Termine in den Gemeindeseiten des Kirchenboten, der allen Reformierten zugestellt wird, in der Tagespresse (Kirchenzettel) und im Internet unter www.refkirchebuelach.ch. Wenn Sie den Kirchenboten nicht bekommen, lassen Sie es uns bitte wissen, denn dann sind Sie bei uns nicht als «reformiert» gemeldet!

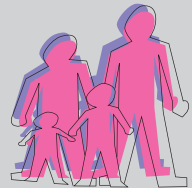
Gottesdienste

Sonntag, den 29. Juni, 10.45 Uhr mit Taufen, Pfarrer Jost Ohler und Posaunenchor Bülach; bei gutem Wetter Waldgottesdienst in Winkel, bei schlechtem Wetter im Breitisaal. Über die Durchführung gibt das Pfarramt Auskunft (s.o.); Kinderprogramm.

Vorschau: Sonntag, 20. Juli, 10.45 Uhr, Pfarrer Jost Ohler und Patrick Leresche, Klavier

Familien mit Kindern sind in unseren Gottesdiensten in Winkel immer willkommen.

**UNSERE GOTTESDIENSTE –
SONNTAG FÜR DIE FAMILIE**



Morgenbesinnung in der Hans Siegrist-Siedlung

Eine Möglichkeit, Gottesdienst einmal im Monat am Werktag zu feiern, ist die Morgenbesinnung in der Hans Siegrist-Siedlung in Winkel. Der Gottesdienst ist für alle Konfessionen offen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Der nächste Werktagsgottesdienst ist:

Dienstag, den 3. Juni, 9.30 Uhr

Vorschau: Dienstag, den 8. Juli, 9.30 Uhr

OFFENES PFARRHAUS
MITTWOCH, DEN 18. JUNI 2003, 20.00 UHR BIS 22.00 UHR
HERZLICH WILLKOMMEN!

Gruss aus dem Pfarrhaus!

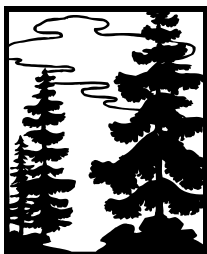
Nach längerem Unterbruch wagen wir Ende Juni, wieder einen Gottesdienst in freier Natur anzubieten. Hoffentlich haben wir Glück mit dem Wetter. Die Organisation so eines Gottesdienstes durch die Kirchenkommission braucht viele Helferinnen und Helfer. Ihnen sei für ihre Mühe ganz herzlich gedankt. Mit dem Waldgottesdienst möchten wir besonders auch Familien ansprechen, die mit den traditionellen Sonntagsgottesdiensten nichts anfangen können. Aber wir danken Gott auch besonders für die Natur, die nun wieder zu blühen und Frucht zu tragen beginnt. Sie ist Sinnbild dafür, dass die ewige Macht, die wir Gott nennen, immer wieder neues Leben schafft. Christus sagt, selbst über das Sterben hinaus werdet ihr Leben. Das ist eine Botschaft der Hoffnung. Unsere Familien haben sie nötig, denn die Gefährdung unseres Daseins durch Unfälle, Arbeitslosigkeit und Terror wird gerade in den letzten Jahren immer grösser. Da ist es gut, wenn der Mensch einen Halt hat, der immer wieder neue Zukunftsperspektiven eröffnet. Vertrauen ins Leben ist wohl das Wichtigste, was Eltern ihren Kindern mitgeben können. Das tun sie, wenn sie zeigen, dass sie selbst nicht aus Willkür oder Egoismus heraus leben, sondern sich verantwortlich wissen. Wer sich zur Kirche hält, zeigt, ohne dass er viel Worte machen muss: da ist im Leben mehr wichtig, als nur meine kleine Welt. Auch bei der Taufe kommt das zum Ausdruck. Deswegen ist sie der Beginn eines Weges mit Gott, den die Eltern immer wieder aufzeigen sollten. Zwar ist das Sterben Ziel des Lebens. Aber das muss uns nicht in die Verzweiflung stürzen. Wir dürfen in der Zeit, die uns gewährt ist, immer wieder neu versuchen, die Aufgabe zu erfüllen, die uns von Ewigkeit her zugedacht ist. Das heisst letztlich, dass wir aus unseren Lebensumständen mit Liebe und Achtung vor dem Leben das Beste für diese Welt machen. Dann finden wir wohl auch das Glück, das wir so sehr fürs Dasein brauchen.

Mit besten Grüssen und schöne Pfingsten wünscht
Ihr Jost Ohler

Informationen über unsere Kirchgemeinde per Internet: www.refkirchebuelach.ch

**Dort finden Sie auch interessante Hinweise und Links!
Haben Sie Fragen, Anliegen oder Bemerkungen?**

Treten Sie mit Pfarrer Jost Ohler in Kontakt: jostohler@gmx.ch



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Bülach

WALDGOTTESDIENST 29. JUNI 2003

WIR LADEN ALLE HERZLICH ZU UNSEREM FAMILIENGOTTESDIENST MIT KINDERPROGRAMM IM FREIEN EIN. DIE KIRCHENKOMMISSION WINKEL.

ORT: PARKPLÄTZE SCHÜTZENHAUS WINKEL, WALDGRILLSTELLE, LINKS DEM WALD ENTLANG RICHTUNG GEERENSTRASSE.

ZEIT: BEGINN DES GOTTESDIENSTES 11.00 UHR
DER GOTTESDIENST WIRD VOM POSAUNENCHOR
UMRAHMT.



PFARRER JOST OHLER



ANSCHLIESSEND GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN

- GRILLSTELLE VORHANDEN
- SPIELMÖGLICHKEITEN FÜR KINDER
- PICKNICK UND GETRÄNKE EVTL. WOLLDECKE, FUSSBALL, FEDERBALL ETC. BITTE MITBRINGEN.

BEI SCHLECHTER WITTERUNG FINDET DER GOTTESDIENST IM BREITSAAL STATT. TEL. 01 860 50 20 GIBT AUSKUNFT AB 8.00 UHR.





Neue Comics

- «Johann und Pfiffikus», Band 4, 5, 6, 11
- «Asterix», Band 4, 7, 8, 9, 15, 19, 24
- «Donald Duck», Band 19, 21, 26
- «Onkel Dagobert», Band 26, 27, 28, 29, 30
- «Die Himmelsstürmer», Band 4

Neue Kassetten

- «TKKG», Nr. 100, 111, 112, 113, 117, 130, 131, 133
- «Die Knickerbocker Bande», Nr. 1–4 und 17–20
- «Immer dä Michel»
- «Timo's Freunde»
- «ds Hippigschpängschtli uf em Schuelwäg».
- «Die wilden Hühner auf Klassenfahrt»
- «Bibi Blocksberg», Nr. 69, 70, 75, 77, 78
- «Pippi Langstrumpf», Nr. 1–3
- «Zaubermuus und Marzipan»
- «Rumpelstilzli»
- «4^{1/2} Freunde»
- und verschiedene «Globi»-Kassetten

Bitte beachten Sie die neue Öffnungszeit am Mittwochnachmittag:
14.30–15.30 Uhr (anstatt 17.30 bis 19.00 Uhr)

Am Samstag nach Auffahrt, 31. Mai 2003, ist die Bibliothek von
10.00–11.30 Uhr geöffnet.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Bibli-Team

Im Internet finden Sie uns neu auf der offiziellen Seite der
Gemeinde Winkel:
www.winkel.ch —> Freizeit —> Gemeinde- und Schulbibliothek

Öffnungszeiten

Montag	15.00 bis 16.30 Uhr
Dienstag	15.00 bis 16.30 Uhr 19.00 bis 20.00 Uhr
Mittwoch	9.45 bis 10.45 Uhr 14.30 bis 15.30 Uhr (anstatt 17.30 bis 19.00 Uhr)
Donnerstag	15.00 bis 16.30 Uhr
Samstag	10.00 bis 11.30 Uhr (verlängert)
Schulferien:	Samstag, 10.00 bis 11.30 Uhr

Menü

Der nächste Mittagstisch findet am

Dienstag,
10. Juni 2003,
um 12.00 Uhr,

in der Hans Siegrist-Siedlung statt.

Anmeldung:

Eintragung auf unseren Listen
bei den Eingängen oder am
Donnerstag, 5. Juni 2003, ab 18.00 Uhr,
bei Frau C. Brun, Telefon 01 860 74 22

Ortsvertretung Pro Senectute Winkel

Kontaktperson:

Martha Regina Surber, Tel. 01 860 02 46



desktop publishing ■ scanning ■ pdf
filmbelichtung ■ lithografie ■ colorprints
offsetdruck ■ ein- oder mehrfarbig ■ couverts
broschüren ■ briefpapier ■ visitenkarten
prospekte ■ schneiden ■ stanzen ■ rillen
perforieren ■ nummerieren ■ lochen ■ kleben

bm druck ag
seebülstrasse 36
8185 winkel

ihr fullservice unter einem dach
tel. 01 872 50 20 info@bmdruck.ch
fax 01 872 50 24 www.bmdruck.ch



W I D M E R

TREUHAND UND STEUERBERATUNG

Treuhand

- Steuerberatungen · Grundstückgewinnsteuern
- Buchhaltungen · Mehrwertsteuern
- Firmengründungen · Erbteilungen

Liegenschaften

- Verwaltungen · Vermittlungen
- Stockwerkeigentums-Begründungen
- Grundbuchgeschäfte · Bautreuhand

KASERNENSTRASSE 24 · CH-8180 BÜLACH

TEL. 01 862 05 15 · FAX 01 862 05 70 · E-MAIL INFO@WIDMER-TREUHAND.CH

Garage Albert Harlacher

Toyota-Vertretung · Reparaturen sämtlicher Marken
Migrol-Tankstelle, Benzin/Diesel · Service – Ersatzwagen

8185 Winkel bei Bülach · Telefon 01 872 50 90 · Telefax 01 872 50 95

ANDREA EICHMANN-INDRAK

Eidg. dipl. Immobilien-Treuhänderin

IMMOBILIEN-TREUHAND

Büelhofstrasse 11
8185 Winkel-Rüti
Tel. 01 860 92 15
Fax 01 860 21 73
Natel 079 416 92 68
www.eichmann-immotreuhand.ch
andrea@eichmann-immotreuhand.ch

Verwaltung von Wohn- und Geschäftshäusern
Verwaltung von Stockwerkeigentum
Erstvermietung/Vermietung
Fachberatung in allen Fragen rund ums Gebäude
Immobilienbewirtschaftung
Bautreuhand

Glückwunschtelegramm



Am **7. Juni** kann Fräulein
Gertrud Rossi den **80. Geburtstag** feiern.

Unsere Glück- und Segenswünsche!

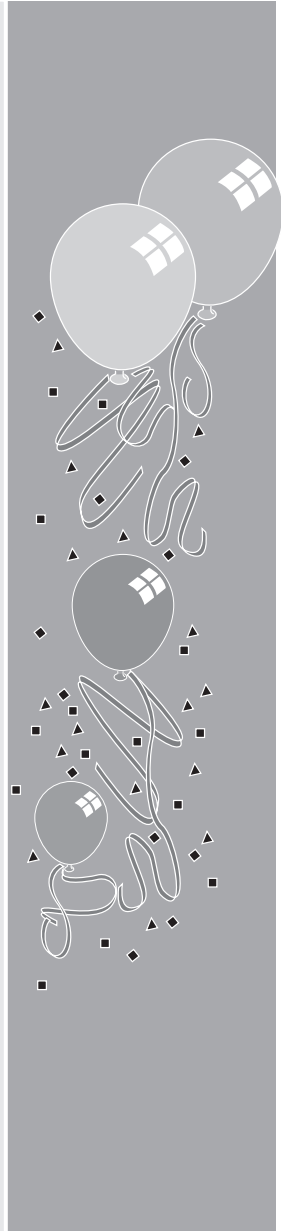
Sie ist Bürgerin von Glattfelden und auch dort aufgewachsen. Bevor sie nach Winkel in die Hans Siegrist-Siedlung kam, wohnte sie 25 Jahre lang im Böswisli in Bülach. Beruflich ist sie im Rotkreuzdienst tätig gewesen, war Schwesternhilfe in der Klinik Hard und, wie sie sagt, eine leidenschaftliche Samariterin. Dank ihrer spontanen und perfekten Hilfe konnten drei Menschenleben gerettet werden

In den Ferien unternahm sie gerne Reisen und lernte einen grossen Teil der Welt kennen. All die schönen Erinnerungen vermögen sie zu trösten, wenn es gesundheitlich nicht mehr so gut geht.

Am 1. April dieses Jahres zog Fräulein Rossi von Winkel weg in ihre alte Heimat Glattfelden, wo sie im Altersheim Eichhölzli liebevolle Aufnahme fand. Es gefällt ihr sehr gut dort. In der ländlichen Umgebung geht sie täglich spazieren, sammelt Blümchen und Gräser, welche sie presst und damit wunderschöne Kärtchen macht. Im Winter werden auch kleine Kunstwerke gestickt oder mittels Schablonen originelle Sandbilder gefertigt.

Hoffentlich kann Fräulein Rossi dieses beglückende Hobby noch recht lange ausüben und dadurch sich und ihren Mitmenschen viel Freude bereiten. Von Herzen wünschen wir ihr ein frohes Geburtstagsfest und weiterhin alles erdenklich Gute.

Das Redaktionsteam





Pensionierung von Marianne Schmid

Unsere langjährige Mitarbeiterin, Frau Marianne Schmid-Dähler, tritt per Ende Mai 2003 in den postalischen Ruhestand. Ihr letzter Arbeitstag wird der Samstag, 31. Mai 2003, sein. Es war ihr Wunsch, sich etwas früher als vom Gesetzgeber verlangt, pensionieren zu lassen. Frau Marianne Schmid verbrachte bereits ihre Kindheit in Winkel und trat im Jahre 1963 in die Dienste der damaligen PTT. Nach verschiedenen Stationen ihrer «Lehr- und Wanderjahre» im ganzen Kanton Zürich wurde sie infolge Heirat sesshaft im Zürcher Unterland. Bevor Marianne Schmid 1983 nach Winkel zu Karl Camenisch kam, arbeitete sie einige Jahre in der Post Bülach. In all den Jahren hat Marianne Schmid den Faden zu Winkel nie verloren, schliesslich wohnen ihre Eltern noch heute hier. Aus diesem Grund ist Marianne Schmid vielen Kunden persönlich bekannt. In diesen 20 Jahren hat sie unsere Kundinnen und Kunden kompetent, freundlich und zuvorkommend bedient. Wer vor dem Schalter stand, schätzte ihre Ruhe und Genauigkeit und man durfte sicher sein, dass auch «grosse» Geldgeschäfte ohne Fehl und Tadel über ihre Theke gegangen sind. In den letzten Jahrzehnten hat die Technik rasante Fortschritte gemacht und auch den Postschalter nicht verschont. Marianne Schmid hat sich dieser Entwicklung nicht verschlossen und sich auch mit unseren PC-Programmen auseinander gesetzt, und wenn ihr die Tücken der Technik mal einen Streich gespielt haben, machte sie gute Miene zum bösen Spiel.

Für Marianne Schmid beginnt nun eine ruhigere Zeit. Diese wird sie sinnvoll nützen, indem sie ihre Hobbys Malen, Singen und Velofahren noch intensiver betreiben wird, als heute. Auch ihre Enkel in Australien und Amerika dürften sich Hoffnung machen, dass Omi bei ihren Besuchen ab sofort länger bleiben kann. So verabschieden wir heute eine Kollegin und Mitarbeiterin aus der Arbeitswelt. Wir danken Marianne Schmid für ihren langjährigen treuen Einsatz und wünschen ihr einen Ruhestand, der dem Namen vorläufig absolut keine Ehre machen muss und eine Gesundheit, die es Marianne Schmid noch lange ermöglichen wird, ihren geliebten Hobbys nachzugehen. Wir freuen uns, wenn uns Marianne Schmid in Winkel begegnet, vielleicht auf Rollerblades, denn frau ist nie zu alt, etwas neues zu lernen...

Ihre Kolleginnen und Kollegen von der Post Winkel

Liebe Winklerinnen und Winkler

...um nicht einfach von der Bildfläche zu verschwinden, möchte ich mich auf diesem Wege von Ihnen (Euch) verabschieden. Nach fast genau 20 Jahren Post Winkel, zuerst als Ablöserin von Herrn Camenisch, später als Teilzeitangestellte und Stellvertreterin von Werner Staudacher, habe ich beschlossen, mit 60 frühzeitig in Pension zu gehen. Der 30. und 31. Mai werden meine letzten Arbeitstage sein. Die letzten 20 Jahre haben bei der Post viele Veränderungen gebracht. Von der Handbuchführung zum Computer und am Schalter von der einfachen Zusammenzählmaschine über das Codiergerät zum heutigen Flachbildcomputer. Der Umzug von der engen, heimeligen alten Post ins weiträumige Postgebäude von heute, etc... Nun freue ich mich auf mehr Zeit für meine vielen Projekte in der Malerei und Bildhauerei. Auch längere Reisen mit meinem Mann und Besuche bei der Tochter und Familie in Australien, sowie dem Sohn in Florida sind geplant.

Mein Atelier an der Albrechtstrasse 6 in Bülach steht für Besucher offen! Schauen Sie vorbei, es würde mich freuen. Tel. 01 860 82 65.

Alles Gute wünscht Ihnen (Euch) Marianne Schmid-Dähler

Die Post



Neue Öffnungszeiten ab 2. Juni 2003

Sehr geehrte Kundinnen
Sehr geehrter Kunde

Infolge rückläufiger Kundenfrequenzen muss aus betriebswirtschaftlichen Gründen die Schalteröffnung geringfügig geändert werden.

Ab Montag, 2. Juni 2003 ist unsere Poststelle wie folgt geöffnet:

Montag bis Freitag	7.30–12.00 Uhr und 14.30 –18.00 Uhr
Samstag	8.00–11.00 Uhr

Trotz dieser halbstündigen Kürzung freuen wir uns, Ihnen weiterhin alle bisherigen Dienstleistungen im gewohnten Rahmen anbieten zu können.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Die Schweizerische Post, Poststelle Winkel, 8185 Winkel

5 Jahre *Rob's* Metzgerei

Das muss gefeiert werden!

Wann? Samstag, 7. Juni 2003

Wo? Rob's Metzgerei, Seebnerstrasse 14, 8185 Winkel

Beim Bäcker, im Volg, in der Landi und natürlich bei uns geben wir an diesem Tag **10% Rabatt.**

Draussen vor dem Volg wird grilliert – es hat Würste, Brot und ein Getränk zu Grossmutter's Preisen.

Drinnen haben wir für unsere Kleinen eine winzige Überraschung!

Haben Sie evtl. auch Lust auf ein Stück Fleischkäse. Dann schneiden Sie Ihr eigenes Stück ab – mit etwas Glück bekommen Sie es sogar gratis.

Wir hoffen auf einen schönen und fröhlichen Tag und freuen uns, Sie bei uns begrüssen zu dürfen.

Ihr Team von Rob's Metzgerei



Frauenvereinsreise

vom Donnerstag, 26. Juni 2003

Erinnern Sie sich noch? Früher war es an Weihnachten weiss und an Ostern blühten die ersten Pflanzen. Aber heute ist alles anders: Im Dezember ist alles grün und der Osterhase zieht zum Eier verteilen den Skianzug an. Damit wir wissen, ob wir im Dezember 2003 ein Bikini hervorheben müssen, wollen wir uns durch die Muotathaler Wetterschmöcker in die Geheimnisse der Wettervorhersage einweihen lassen.

Wann: Donnerstag, 26. Juni 2003

Reise:

- 7.38 Uhr Abfahrt mit dem Postauto in Winkel Zentrum via Flughafen
- mit öffentlichem Verkehr nach Schlatti
- leichte 2-stündige Wanderung nach Muotathal
- Mittagessen in einem Restaurant
- anschliessend Besuch eines Muotathaler Wetterschmöckers
- Rückreise nach Winkel mit einem Halt in Schwyz
- geplante Ankunft um 18.15 Uhr in Winkel Zentrum

Kosten für Billett und Mittagessen:

- mit Halbtax Fr. 78.70
- ohne Halbtax Fr. 104.70
- mit GA Fr. 52.50

Anmeldung: bis 9. Juni bei
B. Hüsler, Seebüelstrasse 22b, Tel. 01 862 27 82 oder
A. Bolliger, Seebüelstrasse 22d, Tel. 01 861 03 97



Gartenbau Peter Oury

- Baumschulen
- Gartengestaltung
- Gartenunterhalt

8185 Winkel Telefon 01 862 04 12

Kälte – Klima – Wärme
drei Elemente, die wir kennen,
beherrschen und nutzen



DOUFAS
KÄLTETECHNIK SCHWEIZ AG
Anlagenbau ■ Service

Doufas Kältetechnik Schweiz AG
Lufingerstrasse 33/35
8185 Rüti-Winkel
Telefon 01 864 20 40
Internet: www.doufas.ch
e-mail: info@doufas.ch

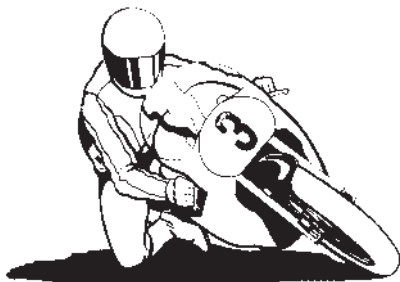


Rudolf Ambauen

- *Keramische Plattenbeläge*
- *Cheminéebau*

Zürichstrasse 3
Telefon 01 860 05 21

8185 Winkel



Willi Wismer

FAHRSCHULE

- Auto 8185 Winkel
- Motorrad Tel. 01 860 44 66
- Verkehrskunde Fax 01 861 01 51
- Theorie Natel 079 403 80 06

Home: <http://www.LLLL.ch>

DAS RAD DER ZEIT DREHT SICH

Freitag, 20. Juni 2003

Samstag, 21. Juni 2003, um 20.00 Uhr

in der Aula der Kantonsschule Zürcher Unterland,
Bülach.

Festwirtschaft ab 18.30 Uhr

Benefiz-Veranstaltung für das neue Alterszentrum in Bülach



Mitwirkende:

«bülacher frauenchor»

Frauenchor Bachenbülach

Gemischter Chor Bülach

Männerchor Bachenbülach

«MannSingt» Bülach

Kindertanztheater Doris Sturzenegger

Stadtmusik Bülach

Eintrittspreise:

Fr. 100.– VIP-Karten, res. schöner Platz inkl. Getränk, Verpflegung

Fr. 40.– Nummerierte Sitzplätze

Fr. 15.– Jugendliche bis 16 Jahre

Billettvorverkauf:

Herrenmode Huber, Kasernenstrasse 6, 8180 Bülach, Tel. 01 860 04 21

Dirigenten: G. Abrahams, M. Hunn, Ch. Nauser, H.G. Rutz, J. Tobler

Am Flügel: F. Pfister, G. Abrahams



Bereits haben sich 73 Pilotinnen und Piloten zum Start eingeschrieben! Zum Rennen werden maximal 120 Fahrerinnen und Fahrer zugelassen.

Ob als Pilot oder als Zuschauer - Sie werden auf Ihre Rechnung kommen.

Seien Sie dabei!

GRAND PRIX WINKEL-RÜTI

Samstag, 5. Juli 2003: Seifenkistenrennen Winkel-Rüti

- Rennläufe von 10.00 - 17.00 Uhr
- Preisverteilung ca. 18.00 Uhr
- Abendprogramm ab 18.30 Uhr, mit der Live-Band "gum boot red nex" im Outback-Pub (bekannt vom Dorrfest) und weiteren Überraschungen!

Alle Winklerinnen und Winkler sind zu einem spannenden, unterhaltsamen Abend in der Scheune von Christian Wyss herzlich eingeladen! Christian Indrak sorgt mit seinem Catering für eine tolle Festwirtschaft mit moderaten Preisen.

Verpassen Sie diesen Abend nicht!

Sonntag, 6. Juli 2003: offizielle Schweizermeisterschaft

- Rennläufe von 10.00 - 17.00 Uhr
- Preisverteilung ca. 18.00 Uhr
- Waren Sie schon einmal an einer Schweizermeisterschaft dabei? Erleben Sie den Nervenkitzel hier einmal hautnah!
- Grosses Rahmenprogramm mit Stargästen, Flugshow, Crashtest-Simulator, Helifliegen und mehr!

Lassen Sie sich das nicht entgehen!



alles zum Rennen im Internet:
www.winkel-rueti.ch/seifenkisten

>>> kein Internet?
Ruf an: 01 862 10 77!

Reservieren Sie sich dieses Wochenende schon heute!

Am Samstagabend sind alle zum Schweizermeisterschafts-Event in der Scheune von Christian Wyss herzlich eingeladen!



Echte Rennatmosphäre in der heissen Zielkurve im Rüttemer Dorf kern: 100% Action!

Hinweise:

- Kommen Sie am besten zu Fuss
- Autofahrer: bitte unbedingt Wegbeschilderung ab Zürichstrasse beachten und nur auf zugewiesenen Plätzen parkieren
- Die Lufingerstrasse ist für die Dauer des Rennens ab Moosbrunnen bis Dorf kern Oberrüti gesperrt; ebenso die Egetswilerstrasse.

Attraktionen für Gross und Klein:

- ☞ Rennfahrerprominenz: plaudern Sie mit dem frisch-gebackenen Sauber-Testfahrer Neel JANI !
- ☞ prominenter Speaker Erwin Leimbacher
- ☞ Mini-Flugshow mit grossen und kleinen Fliegern am Sonntag!
- ☞ tolle Kartausstellung mit Infostand und "Karriereberatung"
- ☞ Livetest: Wie gut fahren Sie Auto?
- ☞ Seifenkisten für die Grossen: Autoausstellung mit Überraschung!
- ☞ Heliflugwettbewerb
- ☞ Helifliegen (Sonderpreis) von 16.30 Uhr - 17.30 h
- ☞ Ballonwettbewerb und Büchsenwerfen
- ☞ feine Festwirtschaft mit gluschtigen Spezialitäten
- ☞ Liveband "gum boot red nex" am Samstag abend
- ☞ Cüplbar - und vieles mehr!

Gestartet wird in 2 Klassen:

- **IG** (mit Berechtigung zur Teilnahme an der SM), wenn Du zwischen 1987 und 1995 geboren bist und Deine Kiste dem IG-Reglement entspricht
- **Fun**, wenn Du zwischen ca. 6 und 99 Jahren alt bist und auf irgendetwas sitzt, das Räder hat (genaue Reglemente unter www.winkel-rueti.ch/seifenkisten)

Mit der gleichen Kiste können auch zwei **Piloten** fahren, sogar auch in verschiedenen Startklassen. Wer keine eigene **Kiste** hat, wird am Renntag eine **mieten** können! Also trotzdem zur Teilnahme anmelden!

NEU: Occasionsliste im Internet unter www.seifenkisten.ch!

Anmeldung zum Start fürs Rennen vom Samstag (1 Talon pro Pilotin/Pilot)

Name: _____ Geb'datum: _____

Adresse: _____

Klasse: IG Fun Name der Kiste: _____
oder Mietkiste (70.-)

Einsenden an:
Erni, Registr. 10, 8185 Winkel oder mailen an: erni@swissplace.ch

Danke im voraus!
- den unzähligen Helfern, die sich spontan zur Verfügung stellen
- den Anwohnern für ihr grosszügiges Verständnis
- der Gemeinde für ihre Unterstützung
- den zahlreichen Sponsoren, die die Durchführung erst möglich machen

Startgeld: CHF 22.- bitte direkt einzahlen auf PC-Konto 87-430098-9 Seifenkistenrennen Winkel. Die Anmeldung wird erst mit der Einzahlung gültig. Im Startgeld enthalten sind Unfallversicherung, Imbiss, attraktive Preise, Startnummer, Infrastruktur.





24. Winkler Dorfturnier Samstag, 16. August 2003, Sportplatz Rüti-Winkel

Macht Ihr mit? Achtung, Plauschmannschaften!

In der Kategorie «Kostümiert» habt Ihr die grössten Chancen, einen Pokal zu holen und gleichzeitig steil aufzusteigen in der Hierarchie der Preisabholer, denn Pokalgewinner kommen gleich nach den Finalisten zum Zug! Also los und lasst euch was einfallen!

Es gelten dieselben Regeln wie letztes Jahr, zum Beispiel:

In «gemischten Teams» spielen immer mindestens zwei Frauen mit, «Frauentore» zählen dafür doppelt. Ein gewonnenes Spiel bringt 3 Punkte, ein unentschiedenes 1, ein verlorenes Spiel 0 Punkte.

Es wird in 6er-Gruppen gespielt, maximal 9 Spieler können angemeldet werden. Pro Mannschaft werden nur max. 1 externer Spieler akzeptiert.

Einsatz: Fr. 5.– pro Spieler. Jeder an der Rangverkündigung anwesende Spieler erhält einen Preis. Jede angemeldete Mannschaft erhält das komplette Turnier-Reglement und verpflichtet sich, dieses zu anerkennen.

Bestimmt haben Sie schon bemerkt, dass der Fussballplatz in Rüti komplett renoviert wird. Aus diesem Grund ist es dieses Jahr nicht erlaubt, in Fussballschuhen mit Nocken oder Stollen zu spielen. (Tausendfüssler erlaubt!)

Nicht vergessen!

Es können maximal 24 Mannschaften teilnehmen.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihrer Eingänge berücksichtigt.

Rund um Fussball

Salami-Jass, Barbetrieb, Tanz...

Anmeldeschluss: Montag, 7. Juli 2003 (Poststempel)

Winkler Meisterschaften!

Anmeldung bitte bis Montag, 7. Juli 2003 einsenden an:
Ortsverein PWR, Postfach 13, 8185 Winkel



Unser Team heisst	Wir kommen kostümiert: <input type="checkbox"/> aber sicher! <input type="checkbox"/> nein	
Team-Captain Vorname / Name	Adresse und Telefonnummer E-Mail	Jahrgang
Team-Mitglieder Vorname / Name	Wohnort	Jahrgang
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		

TÖFF

Kurs A1/A ab Fr. 280.-/Verkehrskunde Fr. 220.-

Fahrschule M. J. Strebel AG
Tel. 01 261 58 58/01 860 36 86
www.mstrebel.ch



M. Pini AG Bauunternehmung

8165 Oberweningen Tel. 043 422 82 82
8185 Winkel-Rüti Fax 043 422 82 83

- Neubauten / Umbauten / Renovationen
- Kundenmaurer und Gipserarbeiten
- Aussenisolationen und Fassadensanierungen
- Leichtbauwände und Decken
- Betonsanierungen / Betonbohren
- Gerüste

lignoflor

Lignoflor AG
Probsteistrasse 95
CH-8051 Zürich
Tel. 01 322 88 82
Fax 01 322 88 85

Parkett

Ihr Fachgeschäft für alle Parkettarbeiten.

Geschäftsführer B. Burkhalter, Winkel

...SO
naheliegend



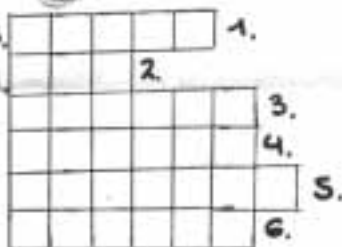
Mercedes-Benz

H.R. Baggenstoss AG

Kasernenstrasse 4
8184 Bachenbülach
Tel. 01 861 18 18
h.r.baggenstoss@bluewin.ch
www.baggenstoss-ag.ch



- Himmelskörper 1.
 Hörorgan 2.
 Gibt's in der Schule 3.
 Erwachsene und 4.
 Trampeltier 5.
 Ein Planet 6.



Sugar Baby

ZUTATEN (FÜR 1 COCKTAIL)

- 0.7 dl Ananassaft
- 0.5 dl Pinkgrapefruitsaft
- 0.7 dl Orangensaft
- wenig Grenadinesirup

ZUBEREITUNG:

Alle Zutaten ausser dem Sirup mixen, in Gläser abfüllen, am Schluss ein wenig Grenadinesirup hineinglessen. Dieser sollte am Boden bleiben.

Was ist braun,
 klebrig und läuft
 in der Wüste
 umher?

Ein Karamell!



Juhui, wir chrabbeln weiter!

Alexandra Widrig und Beatrice Hüsler übernehmen nach der Sommerpause die Chrabbelgruppe. Herzlichen Dank den beiden und viel Erfolg!

Hier noch die Juni-Daten:

16. Juni und 30. Juni 2003

Start nach der Sommerpause:

1. September

Wie immer in der Hans Siegrist-Siedlung von
15.00 Uhr bis 17.30 Uhr.

Bis bald in der Chrabbelgruppe!
Helga und Semra



Winkler Revue

Die Winkler Revue war eine Benefizveranstaltung, bei der dank grossem Einsatz aller Beteiligten, ein ansehnlicher Gewinn erwirtschaftet wurde.

Das OK wird in den nächsten Tagen der
Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe
mit Stolz einen Check für **Fr. 5566.-** übergeben.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die in irgend einer Weise am Fest mitgeholfen haben, diese Solidarität zu leben, um kranken Kindern Wünsche zu erfüllen. Was gibt es schöneres als leuchtende Kinderaugen?

Lesen Sie einige Zeilen über den Stiftungszweck.

Die Stiftung Sternschnuppe

Erfüllt Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre, die aufgrund einer schweren Erkrankung oder Verletzung bzw. Behinderung in ihrer Lebensqualität stark eingeschränkt sind, ihre Herzenswünsche.

Der Erlebnisbericht von

Massimo

Lange schon hatte sich der kleine Massimo eine Fahrt mit dem Putzwagen auf dem Flughafen Kloten gewünscht – und zwar mit dem allergrössten Wagen. Beim Organisieren des Wunsches erklärte die Swiss, dass sie mit Vergnügen bei der Erfüllung behilflich sein würde, machte jedoch darauf aufmerksam, dass bei der Firma Unique ein noch viel grösserer Wagen zu finden wäre.

So wurde mit Unique eine Fahrt vereinbart. An besagtem Tag empfing Herr Hengartner von Unique den kleinen Jungen, seine Mutter und seinen Opa



Hans Maag AG

Breitstrasse 2 8185 Winkel Tel. 01 860 14 76 hans.maag.ag@bluewin.ch

Ihr Partner für Sanitär und Heizung

Beauty Corner

Nadja Baier · Püntenstrasse 33
8185 Rüti-Winkel · Tel. 01 861 03 47



Gesichtspflege · Körperpflege · Make-Up · Manicure · Parafin-Packungen · Haarentfernung usw.

CENTRAL-DROGERIE – REFORMHAUS



wiedmer



Winterthurerstrasse 3 8180 Bülach Telefon 01 860 47 22



**LAND
GASTHOF
BREITI**

M. + M. Jud-Frotzler
Seebnerstrasse 21
CH-8185 Winkel
Tel. 01 862 13 83
Fax 01 862 29 53

Mittwoch Ruhetag

- auserlesene Spezialitäten
- Gartenterrasse
- Hotelzimmer
- div. Säle, 10 bis 300 Personen für
Geschäfts-, Familien- und Vereinsanlässe

Ein Platz zum Wohlfühlen.

Am Muttertag in Winkel wurde viel Freude verschenkt

Muttertagsständchen des Männerchors Winkel-Rüti im Dorfzentrum Breiti

Zur Freude und Ehre der Mütter hatte der Männerchor Winkel-Rüti am Muttertag ins Dorfzentrum Breiti eingeladen. Der traditionelle Anlass war diesmal so gut besucht, dass noch zusätzliche Tische aufgestellt werden mussten. Blumenschmuck, ein grosses Kuchenbuffet und insgesamt dreizehn, in drei Blöcken vorgetragene Lieder, erfreuten die Anwesenden.

Der Präsident des MC Winkel-Rüti, Hansjörg Jud begrüsst die Anwesenden und führt durchs abwechslungsreiche Programm. Die Leitung des Chores hatte Flurina Pfister, welche die frisch herausgeputzten «Männerchörler» zu guten Leistungen herausforderte.

Die Liedertitel waren, Willkommen; in die blühende Welt; Muttersegnen,

Jetzt kommen die lustigen Tage; Blumen der Heimat; Freude am Leben; Mein Mütterlein; Sängermarsch; Weinparadies; Ticino e vino; Winkel oh Winkel; Herz lass die Sorge fahren und, als herausgeklatschte Zugabe, Bajazzo.

Die Gäste wurden vom Männerchor anschliessend mit Getränken und «heissen





Letzte Vorbereitungen vor dem Auftritt

Würstchen» bedient. Alles gratis!! Beim Ausgang stand ein Körbchen bereit, für einen freiwilligen Beitrag, welcher wie jedes Jahr, vollumfänglich, einer gemeinnützigen Institution zugeführt wird. Diesmal gehen 800 Franken (vom MCW noch aufgestockt) an die Stiftung Schloss Regensburg. Max Schellenberg überreichte vor der Heimkehr noch jeder Frau eine wundervolle, dunkelrote «Baccara Rose».

Nun gilt es für die «Männerchörler» intensiv weiter zu üben, denn schon bald, am 29. Juni ist das Bezirksgesangsfest in Eglisau. Mit dem Lied «Freude am Leben heisst Freude sich geben, denn wer

Freude verschenkt ist in Wirklichkeit reich!» Vorher am 21. Juni ist Papiersammeln angesagt. Am 31. August, nachmittags um 13.00 Uhr, ist für die Winkler Bevölkerung eine «Frohe Sängerrunde» mit fünf Chören angesagt. Wir hoffen, dass Sie (liebe Leserin und lieber Leser) dann auch wieder bei uns sind.

Im Namen des Vorstandes MCW
Albert Bachmann



Hobbygärtnerinnen trafen sich in «Bodmers Garten» in Seeb



Originelle Einweisung zur Pflanzentauschbörse

Diese Pflanzentauschbörse organisierte der Frauenverein Winkel.

Bringen, holen, tauschen, schnuppern und fachsimpeln bei Kaffee und Kuchen, war für die Winkler Hobbygärtner/Innen angesagt. Bereits zum dritten Male wurde diese glänzende Idee des Pflanzentausches am Freitag, 9. Mai 2003, von den Vorstandsfrauen durchgeführt. Im Einsatz standen Marlise Bodmer, Arja Bolliger und Brigitte Huber, als interessierte Besucherin schaute bereits am Vormittag die Präsidentin, Priska Durrer, ob der «Betrieb» auch funktioniere. Waren es am Morgen erst wenige «Pflanzentauscher», so wurde der Nachmittag ein-

mal mehr zu einem grossen Erfolg. Die vielen Kinder genossen mit Freuden den Spielplatz und den Freiraum in Bodmers Garten. Das Motto «Tauschen statt wegwerfen», ist auch aus ökologischer Sicht begrüssenswert, doch was an diesem Tage noch fast wichtiger war, ist die ungezwungene Begegnung unter «Hobbygärtnerinnen», der Austausch von Wissen und die Freude an der Natur. Dies zeigt auch der am 19. Mai, vom Frauenverein Winkel organisierte Ausflug in den Botanischen Garten von Zürich. In grosser Zahl waren Kürbispflanzen für den nächsten Winkler «Kürbis-Wettbewerb» bereitgestellt. Am 27. September 2003 wird vom Frauenverein, vor dem Dorfzentrum Breiti in Winkel, eine «Kürbiswägete» durchgeführt. Es winken schöne Preise.

Albert Bachmann



Die ersten Kundinnen lassen sich fachfräulich beraten, v.l. Regina Valli, Arja Bolliger, Marlise Bodmer, Beatrice Hüsler mit Sheila

Bei «Pro Winkel-Rüti» war wieder Müliweiherputzete angesagt

Der Vorstand des PWR pflegte am Samstag, den 17. Mai die Feuerstelle

Jeden Frühling zieht es den Vorstand von «Pro Winkel-Rüti» hinaus in die Natur, um unter der Leitung ihres Präsidenten Michael Unterschweiger die idyllisch am Müliweiher gelegene Feuerstelle für die Wanderer und den kommenden Sommer betriebsbereit zu machen. Fünfzehn gut gelaunte Helferinnen und Helfer, naturbegeisterte Kinder putzten den Weiher und die Umgebung auf «Hochglanz» und stellten auch das Entenhaus wieder auf.



Hungrig wartet die Gruppe des PWR auf das Mittagessen

Ein Verein im Dienste der Bevölkerung und zur Förderung der Gemeinschaft.

Der Ortsverein Pro Winkel Rüti fördert mit seinen Dorfanlässen wie Ostereiermalen, dem legendären Fussball-Dorfturnier in Rüti, dem Seifenkistenrennen, sowie einem Brunch im Schützenhaus und der Waldweihnacht, zusätzlich zu den 24 in Winkel tätigen Vereinen, den Kontakt unter der Bevölkerung. Auf die aktive Teilnahme der Mitglieder und der Winkler Einwohner freut sich der Vorstand vom PRW, gemäss Michael Unterschweiger jedes Jahr aufs neue. Das Motto soll ja sein «Winkel lebt!»

Erfreulich sei festgestellt, dass dieser idyllische Ausflugsort, besonders an heissen Sommertagen, zum Verweilen einlädt. Dank der grossen Unterstützung durch den Förster Michel Kern, Sepp Willi und Sepp Wildhaber (Jagdgesellschaft), welche beim Erstellen der Infrastruktur dieser schönen Feuerstelle beteiligt waren, ist der PRW für den Unterhalt verantwortlich. Im Rahmen dieser «Putzete» wurden die Bänke und Tische abgeschmiegelt, von Fäulnisstellen gereinigt und anschliessend mit einem frischen Lasuranstrich versehen.



Putzen mit vereinten Kräften

Baumstämme wurden zusammengetragen und mit der Motorkettensäge zerkleinert und im gedeckten Lager gestapelt. Eine weitere Gruppe stellte das «Entenhaus» in Stand und fischte mit einem Netz die von «Schildbürgern» in den Müllweiher hineingeworfenen Flaschen aus dem Wasser. Es ist zu hoffen, dass dieser Einsatz von künftigen Besuchern auch geschätzt wird, indem sie mit-helfen, Ordnung zu halten. Der aufgestellte Präsident mit seinen Vorstandskameraden/Innen ist zuversichtlich. Nach der Arbeit folgte das Vergnü-

gen, es wurde grilliert, und mit Stolz über das Erreichte gesprochen. Bereits wurden aber neue Pläne geschmiedet. Das Seifenkistenrennen in Winkel-Rüti vom 5. Juli und der erstmals hier am 6. Juli 2003 durchgeführten Schweizermeisterschaft wirft bereits seine «Schatten» voraus. «Machen Sie doch mit bei dieser Jugendförderung», so Daniela Erni-Leuzinger, Rigistrasse 10, in Winkel-Rüti, «wir brauchen Sponsoren, Gönner und Helfer!»

Albert Bachmann



Teichsäuberung mit vereinten Kräften

Winkler-Senioren Erlebnisfahrt an die Schweizer «Nordwestgrenze»



Start war Mittwoch, 21. Mai 2003, mit HESS Carreisen Bachenbülach und den Chauffeuren Leo Kessler und Heinz Maurer, dazu 106 Teilnehmer/Innen aus Winkel. Rund 400 Einladungen wurden versandt. Einmal mehr hat das Team der Pro Senectute, Ortsvertretung Winkel-Rüti, eine abwechslungsreiche

Ausfahrt, landschaftlich wie wettermässig, organisiert. Der «Reiseleiterin» Susi Loosli standen hilfreich zur Seite Martha Regina Surber, Rita Eigenmann, Margrit Friedrich, Aline Gredig und Vreni Fink.

Wir hatten wirklich grosses Reiseglück, mit mehr Sonnenschein als Regen auf der Fahrt durchs Wehntal zum ersten Halt im schönen Landgasthof «Schloss Böttstein», zwischen Döttingen und Villigen, direkt an der Aare gelegen. Ein Ort mit historischer Vergangenheit, dessen Ursprung ins Jahr 1087 zu dem Adelsgeschlecht der «Freien von Böttstein» zurückgeht. Der Kafi und das Gipfeli war von der Pro Senectute gesponsert. Frisch gestärkt zogen die Winkler dann weiter über die Mandacherhöhe nach Frick, eine landschaftlich reizvolle Gegend mit prachtvollen Blumenwiesen und Kirschbäumen. Weiter ging es über die Rothenfluh, Gelterkinden, Liestal nach Dornach. Von hier ein Stück der Birs entlang zum Mittagshalt im Restaurant «Lindenhof», Mariastein. Hier, der Gemeinde Winkel sei es herzlichst verdankt, wurde ein feines Mittagessen speditiv serviert und ein ausgezeichnete Tropfen ausgeschenkt. Die Stimmung war ausgezeichnet. Da von den Organisatorinnen genügend Zeit einberechnet wurde, konnte anschliessend noch die Kloster- und Wallfahrtskirche der Benediktinermonche besucht werden. Hinter dem imposanten und doch schlichten Portal ist der Besucher überrascht vom hellen, lichterfüllten Raum. Erstaunt und beseligt blickt das Auge des hier eintretenden Pilgers auf eine festliche Freude, von weissen ruhervollen Flächen sprüht eine goldene Zier. Durch hohe Fenster strömt viel Licht, welches den üppigen Schmuck vor den Altären beleuchtet. Der Hochaltar ist ein Geschenk des Königs Ludwig XIV. von Frankreich. Der Bildhauer

Johann Friedrich Buol aus Kaiserstuhl, Aargau, erhielt den Auftrag vier Altäre zu errichten. Die reich verzierte Kanzel ist ein Geschenk des Fürstabtes von Muri, Gerold Heimb, der hier seinen Mitbrüdern sein Wohlwollen vermitteln wollte. Die grosse, dreimanualige Orgel wurde 1978 von der Firma Metzler in Dietikon, unter Verwendung des alten Orgelprospektes aufgebaut. Sie hat 39 klingende Register. Schade nur, dass wir Winkler kein Orgelspiel hören konnten, aber auch die sechs im Turme hängenden Glocken schwiegen.

Die Weiterfahrt mit einem kurzen Abstecher nach Frankreich führte auch am Dorf Winkel vor Lucelle (France) vorbei, nur schade, dass hier kein Halt eingeplant war, so war es auch nicht möglich, ein Foto zu machen. In Frankreich wurden wir nicht kontrolliert, doch bei der Rückkehr in die Schweiz wurden wir angehalten! Nach Delémont durch das Val Terbi auf schmaler Strasse – für Leo, der den Doppelstockwagen pilotierte, höchste Konzentration abfordernd – fuhren wir über den Scheltenpass. Es war eine richtige Alpfahrt, welche bei Ramiswil in die Strasse vom Passwang hinunter nach Balsthal führte. In Oensingen, im Hotel Lindenmann «Landgasthof zum Kreuz» wurde auch wie vor zwei Jahren auf der Rückfahrt vom Murtensee, ein letzter Halt gemacht.

Dem Stau am Baregg ausweichend, musste die Route auf der Heimfahrt über den Mutschellen gewählt werden. Kurz vor halb acht waren die «Ausflügler» wieder in Winkel. Es bleibt noch der Dank an die Gemeinde und alle Akteure in der ausgezeichneten Organisation.

Albert Bachmann



Der Präsident des Spitexvereins Winkel «nur auf Zeit» wiedergewählt

Die 8. ordentliche Mitgliederversammlung in Winkel zeigte Bewegung und Engagement.

Die Spitex Winkel mit einem Mitgliederbestand von 419 Personen (Mehrzahl als Familien) ist in den vergangenen acht Jahren zu einer wichtigen Institution in der sozialen Struktur der Gemeinde herangewachsen. Nebst der Hilfe und Pflege im Krankheitsfall bietet sie auch Hauswirtschaftliche Dienste an. Ein fünfköpfiger Vorstand unter Leitung ihres Präsidenten Dr. Ditmar Lubini und sieben Mitarbeiterinnen leisten einen grossen Dienst für die Gemeinde-Bevölkerung.

In seinen Erläuterungen zum Jahresbericht 2002 betonte der Spitex-Präsident, dass diese seinerzeit vom Bund geforderte Organisation in der heutigen Zeit immer wichtiger geworden sei. Früher wurde die gegenseitige Hilfe innerhalb der Grossfamilien organisiert. Viele ältere Menschen fristen ein «Singledasein», weil durch die Mobilität und der gelebten Selbstständigkeit meist keine Angehörigen mehr in der Nähe wohnen. Die Kinder sind oft in fernen Ländern, es fehlt an Zeit und manchmal auch am guten Willen. Zum grossen Erstaunen stellen wir fest, so Ditmar Lubini, dass viele dieser «verlassenen» Menschen Hemmungen haben, unser Angebot der Hilfe anzunehmen. «Deshalb ergeht der Aufruf an alle, welche Unterstützung brauchen, meldet Euch, die Spitex Winkel hat genügend Kapazität!» Winkel und Bachenbülach helfen sich heute schon gegenseitig aus, und in Zukunft ist eine vermehrte gemeinsame Nutzung der Infrastrukturen vorgesehen.



Foto vom neuen Vorstand inkl. der neuen Mitarbeiterin, von links Rosemarie Hercigonja, Ditmar Lubini, Marlies Derrer, Esther Wunderlin, Sonja Schwarz und Heidi Keller.



Und Verabschiedung von
Jacqueline Marchi...

Der Aufwand im Jahr 2002 ist zwar gegenüber 2001 um rund 13'950 Franken gestiegen, doch der Ertrag hat ebenfalls um rund 12'100 Franken zugenommen. Bei einem Ausgabentotal von 104'369.85 Franken und einem Ertrag von 107'654.85 Franken resultiert ein Ausgabenüberschuss von noch 3'285 Franken. Dies ergibt ein um 1'835 Franken geringeres Defizit. Der Rechnung und dem für das Jahr 2004 vorgestellten

ausgeglichenen Budget wurde zugestimmt. Die Vorstandspauschalen wurden (ausser beim Präsidenten) angehoben, auf 800 Franken für den Präsidenten, neu für die übrigen Mitglieder je 650 Franken. Der günstige Mitgliederbeitrag wurde auf 30 Franken Einzelmitgliedern und 40 Franken für Familien beibehalten. Der Stundensatz für die Betreuung von Mitgliedern wurde um einen Franken auf 26 Franken erhöht, für Nichtmitglieder bei 32 Franken belassen.

Die Wahlen ergaben folgende Veränderungen: Verabschiedung der Aktuarin, Jacqueline Marchi, nach 4 Vorstandsjahren und nach 12 Jahren Mitarbeit, Rosmarie Schellenberg. Neu gewählt wurden in den Vorstand als Aktuarin, Esther Wunderlin und als Mitarbeiterin neu Heidi Keller. Der Präsident, welcher wieder für zwei Jahre zur Wahl stand, konnte gemäss seiner Ankündigung, Winkel definitiv zu verlassen, nur «auf Zeit», bis ein Nachfolger/In gefunden ist, maximal auf ein Jahr in seinem Amte bestätigt werden.



...und Rosmarie Schellenberg

Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Präsident Dr. Ditmar Lubini, Aktuarin Esther Wunderlin, Gemeindevertretung durch Gemeinderätin Rosemarie Hercigonja, Finanzen Marlies Derrer, Personalzuteilung Sonja Schwarz. Als Mitarbeiterinnen bestätigt wurden: Ruth Altorfer, Meta Düggelin, Pascale Liechi (Krankenschwester), Brigit Marthaler, Rosa Schellenberg und Gabi Werren. Zum anschliessenden Apéro wurden die rund 50 Anwesenden vom Vorstand eingeladen.

Albert Bachmann

KANTONALER MÄDCHENRIEGENTAG 2003

18. Mai in Niederglatt

(cs) Rund 770 Mädchen, davon 30 der MR-Winkel, hatten einen Sonntag lang viel Spass und erbrachten bei wechselhaftem Wetter sehr gute Leistungen.

Folgende Turnerinnen aus Winkel wurden für Ihre Einzelleistungen mit einer Medaille (jeweils 50% der total rangierten Teilnehmerinnen) ausgezeichnet:

Allround Variante 1 Kat. B (Leichtathletik, Geräteturnen und Fitness)
(Jg. 90 / 91 / 92 – Total **108** rangierte Teilnehmerinnen)

- 7. Cristina Vögelin 90**
- 10. Ivana Devigus 91**
- 20. Claudia Imhof 90**
- 36. Svenja Schweizer 92**

Allround Variante 2 Kat. B (Leichtathletik)
(Jg. 90 / 91 / 92 – Total **74** rangierte Teilnehmerinnen)

- 17. Lisa Fotsch 91**

Allround Variante 2 Kat. C (Leichtathletik)
(Jg. 93 und jünger – Total **89** rangierte Teilnehmerinnen)

- 9. Federica Venturi 93**

Allround Variante 2 Kat. B (Fitness)
(Jg. 90 / 91 / 92 – Total **68** rangierte Teilnehmerinnen)

- 4. Tiffany Liechti 91**
- Carmen Meyer 91**
- 10. Vivian Etzold 90**
- 22. Aline Egger 91**

Allround Variante 2 Kat. C (Fitness)

(Jg. 93 und jünger – Total **207** rangierte Teilnehmerinnen)

- | | |
|-----------------------------|--------------------------|
| 1. Dominique Schneider 93 | 20. Saskia Lesperance 94 |
| 4. Daniela Stamm 93 | 30. Rebecca Lange 94 |
| 5. Sina Durrer 94 | 37. Vera Meier 94 |
| 6. Eva Etzold 93 | Jasmin Meyer 93 |
| 8. Claudia Fotsch 94 | 44. Evelyne Egli 93 |
| 11. Colette Schellenberg 93 | 74. Gioia Marsella 94 |
| 13. Saskia Siegrist 94 | 92. Sara Bänninger 93 |
| Vanessa Wieslander 94 | 96. Tanja Konetschny 94 |
| 15. Céline Furrer 93 | |
| 18. Linda Schellenberg 94 | |

Ball über die Schnur

Kat. B: Platz 13/**2.** Winkel 1
Platz 14/**2.** Winkel 2

Kat. C: Platz 20/**2.** Winkel 1
Platz 21/**1.** Winkel 2
Platz 22/**1.** Winkel 3

Pendelstafette

Kat. B (37 Gruppen): **2.** Winkel 1, **24.** Winkel 2

Kat. C (38 Gruppen): **15.** Winkel 1

Herzliche Gratulation an ALLE TURNERINNEN und ein grosses Kompliment für Euren tollen Einsatz!

Ein herzliches Dankeschön geht auch an die freiwilligen Hilfskampfrichter:

Caroline Härri, Heidi Lange, Karin Schellenberg und Daniela Schweizer, die am Morgen bereits schon um 6 Uhr aus den Federn mussten und an Karin Bösch für die willkommene Unterstützung am Mädchenriegentag und während dem Training!



BERLINGHOFF + RAST AG

Elektrische Anlagen und Projekte

Im Ifang 12, 8307 Effretikon Telefon 052 343 36 77 Fax 052 343 41 70

Inhaber: Max Meili, El. Ing. HTL, Embracherstrasse 19, 8185 Winkel

Ihr Elektriker in Winkel!

Gerne unterbreiten wir Ihnen ein günstiges Angebot für Ihre Elektro-Installation bei Neu- und Umbauten. Auch bei Störungen und für Reparaturen sind wir in Ihrer Nähe.



CHEMINÉE HÖLZ FINNENKERZEN

VON WERNER MEIER

EMBRACHERSTRASSE 3 · 8185 WINKEL

TEL. 01860 1293 · NATEL 079 476 49 66

G. FERRARI JUN. AG



■ Stukkaturen ■ Leichtbauwände ■ Neu- und Umbauten

GIPSERGESCHÄFT

Egetswilerstr. 132 · 8302 Kloten · Telefon 01 886 33 55 · Telefax 01 886 33 57 · Natel 079 634 88 33

STUTZ ISOLATIONEN HOLZBAU

- Zimmerei
- Schreinerei
- Innenausbau

www.stutzholzbau.ch

8185 Winkel

Buechenstrasse 2
Telefon 01 861 04 96 · Fax 01 861 04 86

Die Asylsuchenden sind angekommen!

Das vorübergehende Quartier an der Lufingerstrasse wurde bezogen.

Seit dem 8. Mai 2003, sind die angekündigten 14 Asylanten in Niederrüti (Winkel) einquartiert. Der Vollzug der vom Kanton Zürich angeordneten Übernahme hat sich in aller Stille vollzogen. Tania Rebsamen von der ORS Service AG hat die Aufsicht und Betreuung übernommen. Ihr als «Hauswart» zur Seite steht Jimoh Oyebanji aus Nigeria, der nicht nur für Ordnung im Hause, sondern auch für die Einhaltung der Hausordnung bedacht ist. Allen Befürchtungen zum Trotz hat sich der Aufenthalt bisher problemlos gestaltet. Der Einsatz der ORS, welche mit der Gemeinde, und hier mit Rosemarie Hercigonja (Sozialvorstand) ein gutes Einvernehmen pflegt, zeigt ein positives Engagement aller Beteiligten.

In einem direkten Gespräch hat Gemeinderätin Hercigonja die Bereitschaft bekräftigt, auf alle Anfragen aus dem Kreise der Bevölkerung von Winkel, hier speziell den Anwohnern, einzugehen. Wo notwendig werden Lösungen angeboten, und jeder Hinweis an die Gemeindeverwaltung Telefon 01 860 26 01, wird auch Ernst genommen und dem zuständigen Ressortvorsteher/In weitergeleitet. Hinweise welche direkt die Bewohner der Lufingerstrasse 8 betreffen, können auch an Tania Rebsamen (zuständig für die Aufsicht) 079 230 63 66 zugeleitet werden.

Die Problematik der Asylfrage bleibt ungeachtet der Betreuung in den Gemeinden eine politische Angelegenheit. Auf Stufe Bund und Kanton ist eine Prüfung und Änderung im Grundsatz der Gesetzgebung angezeigt. Denn grundsätzlich sollten nur zur Integration freigegebene Asylbewerber den Gemeinden zugewiesen werden.



Betreuerin Tania Rebsamen zusammen mit dem «Hauswart» vor der Lufingerstr. 8



Ordnung muss sein, der «Hauswart» in Aktion

Albert Bachmann

Coiffeursalon Silvana

Im Chlilätten 21
8185 Winkel
Telefon 01 861 12 68
Dienstag geschlossen



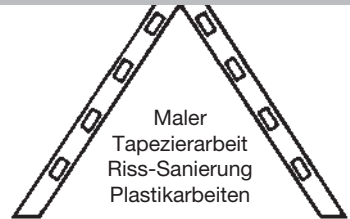
- Fusspflege
- Fussreflexzonen-Massage
- Klassische Massage
- Rücken- und Nacken-Massage

D. Bretschneider, Altrebenstrasse 31, 8185 Rüti-Winkel, Telefon 01 862 30 40



H. Riesen Maler- & Tapezierarbeiten

Rigistrasse 13
8185 Rüti-Winkel
Tel. & Fax 01 860 77 55
Natel 079 665 61 12



Maler
Tapezierarbeit
Riss-Sanierung
Plastikarbeiten



**Gesundes Zahnfleisch
und weisse Zähne
sind kein Zufall!**



PRAXIS FÜR DENTALHYGIENE

Dipl. Dentalhygienikerin SSO/Mitglied SDHV

Diana Hottinger
Tel. 01 886 38 38

Lufingerstrasse 21
8185 Rüti Winkel



Liedernachmittag mit dem Frauenchor Winkel

Sonntag, 6. Juli 2003, 14.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr
Im Foyer Breiti, Winkel



Frauenverein Winkel, Rüti, Seeb

Walkingtreff

Wann: Jeden Mittwoch von 9.00–10.30 Uhr
ausser in den Schulferien
Was: Aufwärmen, Walking, Stretching
Wo: Treffpunkt Schulhaus Grossacher
Bekleidung: Gute Jogging- oder Walkingschuhe,
bequeme Sportkleidung
Bei Fragen: Telefon: 01 860 95 07, Barbara Muff



Willkommen bei Sport und Spass!

Vermisstanzeige

Aufruf an alle, die zum Abschluss der Projekt-
woche auf dem Hörberg waren:
Ich vermisse mein **grosses Sackmesser**
(Leatherman). Mein Name ist darauf eingraviert.
Wäre überglücklich, mein Weihnachtsgeschenk
zurück zu erhalten. (Finderlohn!)

**Florian Muff, Im Chliilätten 11, 8185 Winkel,
Tel. 01 860 95 07.**

2¹/₂-Zimmer Wohnung mit Balkon im 2. OG

Zu vermieten in Rorbas per
1. Juli 03. Grosse Räum-
lichkeiten. Wohn-/Esszim-
mer Parkett, Schlafzimmer
Teppich. Grosse Küche mit
GS/GK.

Preis inkl. NK 1130.–

Garagenplatz kann dazu
gemietet werden 130.–/mtl.

B. Schachenmann
078 647 82 25 oder
079 406 04 35

Auszug aus den Richtlinien der dorftzeitig Winkel

Angebote/Gesuche von öff. Institutionen und gemeinnützigen Organisationen
Angebote von Gegenständen unter Fr. 500.– und Gesuche
Angebote von Gegenständen über Fr. 500.– entsprechend einem Inserat von 1/8 Seite
Angebote von einzelnen Mietobjekten entsprechend einem Inserat von 1/8 Seite

gratis
gratis
Fr. 40.–
Fr. 40.–

Musikschule Bülach

Schuljahr 2003/2004

Anmeldeschluss für das erste Semester, das vom 18. August 2003 bis 31. Januar 2004 dauert, ist der 17. Juni 2003.

Der Unterricht für Jugendliche und Erwachsene wird von gut ausgebildeten und erfahrenen Lehrerinnen erteilt. An unserer Musikschule werden folgende Instrumente unterrichtet, bzw. Kurse erteilt:

Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Blockflöte, Panflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Oboe, Fagott, Trompete, Waldhorn, Posaune, Schlagzeug, Djembe Gruppenkurse, Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Harfe, Klavier, Cembalo, Orgel, Keyboard, Akkordeon, Schwyzerörgeli, Orchester (Streicher), Streicherensemble, Blockflötenensemble, Musikalischer Grundkurs, Singschule, Gesang, Kinderchor, Bläserensemble, Panflötenensemble, Gitarrenorchester, Jazz-Rock-Pop Workshops.

Für Auskünfte und Unterlagen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat, Marktgasse 14, 8180 Bülach, Tel. 01 860 51 11, Fax 01 860 51 12.



NOTHILFEKURS

Bei genügender Beteiligung führt der Samariterverein Bachenbülach den Nothilfe-Kurs durch.

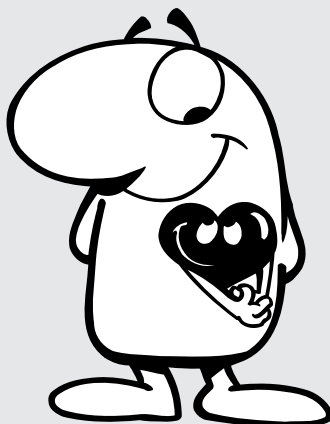
Anzahl der Teilnehmer ist auf 12 beschränkt.

Datum: 16. Juni – 20. Juni 2003

Kurslokal: Feuerwehrgebäude Bachenbülach

Kurskosten: Fr. 130.–

**Anmeldung und
Auskunft:** bis 12. Juni 2003 bei Elfi Schurter, Tel. 01 861 16 28



Feuerwehr Bachenbülach-Winkel



Im Juni finden folgende Feuerwehrübungen statt:

Samstag, 14. Juni	AS-Übung, Zug Winkel gemäss Spezialaufgebot, Wangen a/A
Samstag, 21. Juni	Offiziersübung gemäss Spezialaufgebot
Montag, 23. Juni	Kaderübung gemäss Spezialaufgebot

Diese Ausschreibung gilt als Aufgebot.

Kommandant: Marcel Schurter, Tel. 01 861 00 07
Vizekommandant: Werner Meier, Tel. 01 860 12 93

Feuerwehr-Notfallnummer: 118

Spitex Winkel-Rüti 01 862 00 00

Öffnungszeiten des Zentrums in der
Hans Siegrist-Siedlung von 11 bis 12 Uhr
Dienstag, 10. Juni
Dienstag, 24. Juni

Kontaktadresse: Pro Senectute

Martha Regina Surber
Büelhofstrasse 7
Tel. 01 860 02 46

Pfarramt

Pfarrer Jost Ohler
Im Hofacher 31, Tel. 01 860 50 20

Tierarzt

Kleintierpraxis
Pascale Binz, Spichergasse 12,
8185 Winkel, Tel. 01 886 30 20

Mütter- und Väterberatung

Beratung an der Beratungsstelle 1. und
3. Dienstagnachmittag von 13.30 bis
16.00 Uhr, Alterswohnheim, Hans
Siegrist-Siedlung
Telefonische Beratung 01 804 40 39
Montag bis Freitag 8.00 bis 10.00 Uhr
Dienstagnachmittag 13.00 bis 14.00

Kurse für werdende Mütter und Väter

Schwangerschaftsturnen und
Geburtsvorbereitung
Telefon 01 860 45 11

Apotheker-Notfalldienst 01 813 30 31

**Toxikologisches 01 251 51 51
Informationszentrum Zürich**

**Zahnärztlicher Notfalldienst Tel.111
für das Zürcher Unterland an
Wochenenden und Feiertagen**

Ärztlicher Notfalldienst



Gemeinden Bachenbülach, Bülach, Höri, Hochfelden, Winkel-Rüti

Versuchen Sie immer Ihren Hausarzt unter seiner Praxisnummer zu erreichen!
Hören Sie allenfalls die Durchsage des automatischen Telefonbeantworters zu Ende.

Der Allgemeine Notfalldienst dauert von:

Donnerstag, 8.00 Uhr bis Freitag, 8.00 Uhr
Samstag, 8.00 Uhr bis Montag, 8.00 Uhr
sowie an offiziellen Feiertagen

Der Notfalldienst ist für akute Probleme reserviert, die nicht bis zur normalen Arbeitszeit Ihres Hausarztes aufgeschoben werden können.

Die einheitliche Notfall-Telefonnummer lautet: **01 860 11 11**

Rufen Sie immer zuerst an, bevor Sie in die Praxis fahren!
Eine Spitaleinweisung erfolgt in der Regel durch einen praktizierenden Arzt.

Adressen der notfalldienstleistenden Ärzte:

Hr. Dr. R. Bösch	Internist FMH	Bahnhofstr. 8, Bülach	01 860 71 44
Hr. Dr. B. Cueni	Innere Med.+Magen-Darm-Krankheiten	Kasernenstr. 1, Bülach	01 864 19 18
Fr. Dr. D. De Duonni	Allg. Med. FMH	Kasernenstr. 33, Bülach	01 860 71 71
Hr. Dr. U.P. Ebnöther	Allg. Med. FMH	Rössligasse 11, Bülach	01 860 11 14
Fr. Dr. Th. Freyenmuth	Allg. Med. FMH	Rössligasse 11, Bülach	01 860 11 14
Hr. Dr. U. Girsberger	Allg. Med. FMH	Embracherstr. 10, Winkel	01 860 68 88
Hr. Dr. M. Good	Kinderarzt FMH	Erachfeldstr. 2, Bülach	01 862 08 09
Hr. Dr. W. Grete	Allg. Med. FMH	Dorfstr. 26, Bachenbülach	01 860 64 64
Hr. Dr. U. Güntensperger	Prakt. Arzt	Zürichstr. 35, Bülach	01 860 12 77
Hr. Dr. Th. Häkli	Internist FMH	Wehntalerstr. 37, Höri	01 861 10 04
Fr. Dr. U. Haug	Prakt. Ärztin	Rössligasse 11, Bülach	01 860 11 14
Hr. Dr. D. Heinrich	Magen-Darm-Krankheiten FMH	Bahnhofstr. 22, Bülach	01 864 19 20
Hr. Dr. J. Kern	Internist FMH	Marktgasse 14, Bülach	01 860 74 02
Hr. Dr. T. Moser	Kinderarzt FMH	Grabengasse 12, Bülach	01 860 52 62
Fr. Dr. Ch. Nagel	Prakt. Ärztin	Gartematt 9, Bülach	01 860 84 84
Hr. Dr. P. Nagel	Allg. Med. FMH	Gartematt 9, Bülach	01 860 84 84
Hr. Dr. D. Nauer	Allg. Med. FMH	Kasernenstr. 33, Bülach	01 860 71 71
Hr. Dr. M. Schiavi	Allg. Med. FMH	Sonnenhof 1, Bülach	01 862 20 90
Hr. Dr. R. Schildknecht	Rheumatologe FMH	Marktgasse 2, Bülach	01 860 99 66
Hr. Dr. A. Pinzello	Internist FMH	Grabengasse 12, Bülach	01 860 22 88
Fr. Dr. R. Pinzello	Allg. Med. FMH	Grabengasse 12, Bülach	01 860 22 88
Hr. Dr. W. Strupler	Allg. Med. FMH	Dorfstr. 26, Bachenbülach	01 860 64 64
Hr. Dr. J. Zollinger	Allg. Med. FMH	Hertiweg 11, Bülach	01 860 10 50

Veranstaltungskalender

Juni 2003

Dienstag	3.	Werktagsgottesdienst in der Hans Siegrist-Siedlung	S. 28
Dienstag	3.	Mitgliederversammlung, FDP, Rütner- und Seebnerstübli	
Donnerstag	5.	Mitgliederversammlung, SVP, Rütnerstübli	
Freitag	6.	Textilsammlung	S. 19
Dienstag	10.	Mittagstisch, Pro Senectute, Hans Siegrist-Siedlung	S. 33
Freitag	13.	GV, Turnverein, Schützenhaus	
Samstag	14.	Feuerwehrübung	S. 68
Montag	16.	Gemeindeversammlung, Breitisaal	S. 4
Mittwoch	18.	Offenes Pfarrhaus	S. 29
Freitag	20.	Redaktionsschluss	
Samstag	21.	Feuerwehrübung	S. 68
Samstag	21.	Papiersammlung, Männerchor	S. 23
Montag	23.	Feuerwehrübung	S. 68
Donnerstag	26.	Vereinsreise, Frauenverein	S. 39
Sonntag	29.	Reformierter Waldgottesdienst	S. 30

Juli 2003

Sonntag	6.	Liedernachmittag, Frauenchor, Foyer Breiti	S. 65
Dienstag	8.	Werktagsgottesdienst, Hans Siegrist-Siedlung	S. 28
Dienstag	8.	Mittagstisch, Pro Senectute, Hans Siegrist-Siedlung	
